

RETTIG
Ihr Partner mit 1A-Service
kommen - sehen - staunen
Kocherlebnisse auf drei Etagen
Qualität mit 1A-Service
Lautertal - direkt an der B 47
www.rettig.info

3



Null Sicht und eine Temperatur von 250 Grad Celsius – Bensheimer Feuerwehrleute haben darin trainiert.

5

Innenstadt verwandelt sich am 3. November wieder zur Night-shopping-Bühne



Möbelhaus & Küchenstudio
ALBIEZ
Lebensstil - Lebensräume
Berliner Ring 167 • Auerbach
Telefon 06251 - 7 17 11
www.albiez-moebel.de

Bensheimer Blättsche

- Unabhängige Monatszeitung für Bensheim und die Stadtteile - 26. Jahrgang Nr. 10 / November 2023 -

Thiel & Dürr Verlags GbR • Auf der Insel 22 • 64686 Lautertal • Tel.: 0 62 54 - 942 733 • Fax: 0 6254 - 942 734 • info@bensheimer-blaettsche.de

Jetzt fehlt nur noch die Wandbegrünung

Graffiti setzt Idee des „Urban Gardening“ um

Für das Projekt „Urban Gardening“ am Hoffart-Gelände wurden vier Graffiti KünstlerInnen angefragt, um die Wand am Parktheater zu gestalten. Den Zuschlag hierfür hat Pablo Fontagnier erhalten, der in den vergangenen drei Tagen mit der Umsetzung seines Werkes betraut war. Sein vorgeschlagenes Motiv soll sich zukünftig als Gesamtkunstwerk aus Begrünung und Streetart in die Idee des Urban Gardening und in die geplante, angrenzende Fassadenbegrünung einfügen.

Beim Termin vor Ort verschafften sich Erste Stadträtin Nicole Rauber-Jung und Mitarbeiterin Anika Weber vom Team Gebäude und Freiflächen einen Eindruck vom Projekt, das im Rahmen des Landesprogrammes „Zukunft Innenstadt“ verwirklicht wird. „Die Fläche hier am Hoffart-Gelände ist gut zum Experimentieren geeignet. Dieser Aspekt kommt der Idee des Landesprogramms nach, mit dem vor allem innovative und ungewöhnliche Ideen unterstützt werden sollen“, so Rauber-Jung, die sich als großer Street-Art-Fan zu erkennen gab. Pablo Fontagnier, mit Künstlernamen Hombre, erläuterte daraufhin die Idee seines Kunstwerks, das den Titel „Wachstum“ trägt. „Der Begriff bezieht sich natürlich zum einen auf die geplante Begrünung. Doch er gilt vor allem für das gesamte Leben, das Neues entstehen lässt“. Dargestellt ist ein Garten-Szenario in warmen Erd- und Grüntönen. Eine ältere Dame – Typ „liebvolle Großmutter“ – hat mit ihrem Enkel einen Samen gepflanzt. Beide wässern gemeinsam den kleinen Pflanzensprossling. Die Idee dahinter: Damit Neues entstehen kann, müssen alle Generationen Hand in Hand zusammenarbeiten. „Wir sind sehr gespannt, wie das Kunstwerk von den Bensheimerinnen und Bensheimern angenommen wird“, erklärte Anika Weber, die die Genese des Projekts erläuterte: „Beim vom Planungsbüro ausgeschriebenen Vergabeprozess wurden von den Graffiti-Künstlern Motiv-Vorschläge eingereicht. Die Wahl eines Fachteams fiel schlussendlich auf das Motiv von Pablo Fontagnier“. Der „Mannheimer Bub“, wie er sich selbst bezeichnet, startete 1995 seine ersten Graffiti-Gehversuche. Seit 13 Jahren ist er hauptberuflicher Graffiti-Künstler. Als solcher verewigte er sich unter anderem in Jakarta, London und New York.

Das Foto zeigt die Erste Stadträtin Nicole Rauber-Jung und Künstler Pablo Fontagnier (Hombre) bei der Entstehung seines Graffitis zum „Urban Gardening“-Projekt am Hoffart-Gelände.



Wir kaufen Ihr Auto!
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin zur kostenlosen Bewertung

Bei uns im Verkauf:
Neuwagen verschied. Fabrikate
Roller: 50 - 500 ccm u. Elektro
Motorräder: 125 - 700 ccm
Quad: 450 - 1000 ccm
UTV: 600 - 1000ccm

Meister-Werkstatt
Strauch Automobile
Wormser Str. 5 • Bensheim
06251 - 33 90
strauch-automobile.de

TOTALLOKAL
Anzeigen und Redaktion
Tel.: 06254 / 942 733
info@bensheimer-blaettsche.de

Vollwärmeschutz
Verputzerarbeiten
Fassadenarbeiten
Malerarbeiten
Tapetierarbeiten
Bodenerneuerung

Maler- u. Verputzer Fachbetrieb
Seeger
Qualität seit 1929
Weidenring 9 • Bensheim
Tel. + Fax 06251 - 98 38 54

◆ Ausstellung **Fliesenstudio** **3D**
◆ Beratung **Badplanung**
◆ Handel **Hartmann**
Immer die neuesten Fliesen-Trends

Ampèrestraße 10 | 64625 Bensheim | Tel. 06251 - 690022 | Fax 690023
info@hartmann-fliesenstudio.de | hartmann-fliesenstudio.de

Professionelle Scheibentönungen

* Sonnenschutzfolie in versch. Tönungsstufen * Langjährige Haltbarkeit
* 99% UV Schutz * Hochwertige Optik
* TÜV geprüft * Mit ABG (Eintragungsfrei)

Wir verwenden ausschließlich High-End Tönungsfolien von: **SunTek**

VIRUS **BESCHRIFTUNGEN** **Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.**
Weidenring 32 • Bensheim • Tel.: 0151 - 105 17 844

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Gerlinde Rühlmann in den Ruhestand verabschiedet

Ein Rückblick in Bildern

Fast zwanzig Jahre im Dienst der Stadtverwaltung, davon elf Jahre als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte: Gerlinde Rühlmann hinterlässt eine Lücke im Rathaus. Denn nun wurde sie in einer kleinen Feierstunde von Bürgermeisterin Christine Klein in den Ruhestand verabschiedet.

Die Bildergalerie, die die Kolleginnen und Kollegen extra für die Verabschiedung erstellt hatten, verriet bereits so einiges über die vielen unterschiedlichen Aktionen und Projekte, die Gerlinde Rühlmann in ihrer Bensheimer Zeit angestoßen und begleitet hatte. Dass die Fotos nur einen Auszug ihrer Tätigkeiten darstellten, ist selbstredend. Bürgermeisterin Christine Klein skizzierte zunächst ausführlich den Werdegang der Verwaltungsangestellten, die nach dem Wirt-

schaftsabitur 1978 ihre Ausbildung beim Hessischen Forstamt in Lampertheim begann. Nach Beschäftigungen beim Forstamt Heppenheim, Bensheim und Seeheim Jugenheim erfolgte 2004 die Einstellung in den Dienst der Stadt Bensheim. Nach acht Jahren als Sachbearbeiterin beim Team Stadtplanung wurde Gerlinde Rühlmann schließlich zur Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten bestellt. „In den vergangenen Jahren haben Sie wichtige Akzente gesetzt und sich für die Rechte unserer Mitarbeitenden eingesetzt, vor allem was die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit angeht“, würdigte Bürgermeisterin Christine Klein Rühlmanns Engagement, für das sich die Rathaus-Chefin ganz herzlich bedankte. In ihrer offiziellen Position wirkte Gerlinde Rühlmann beim Ausbau der Stadtverwaltung als familien-



Bürgermeisterin Christine Klein verabschiedet die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Gerlinde Rühlmann (Mitte), die zur Feierstunde im Rathaus mit ihrem Mann Hans Otto kam.

freundlicher Arbeitgeber mit, was 2020 zum Erhalt des Gütesiegels der Hessischen Landesregierung führte. Neben ihrer Tätigkeit als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte ist die Schwanheimerin zudem engagiertes Mitglied der Fairtrade Gruppe Bensheim.

Elke Ritter nutzte die Verabschiedung ihrer Kollegin, zurückzublicken und an die gemeinsame Zeit zu erinnern, in der beide „viel für das Haus bewirkt haben“. Von Veranstaltungen über Seminare bis hin zu zahlreichen Vorstellungsgesprächen gestaltete sich die Zusammenarbeit von Respekt, Unterstützung und Vertrauen geprägt war“. Für „die schöne gemeinsame Zeit und die besondere Leistung“, bedankte sich die Personalratsvorsitzende oftmals.

Dem schloss sich auch Katharina Adler-Schiebel im Namen des gesamten Teams Personalmanagement an. Die Personalleiterin hob hervor, dass „zusammen viel erreicht wurde – in schönen und weniger schönen Momenten“ und betonte in Bezug auf den Menschen Gerlinde Rühlmann: „Sie sind für viele im Rathaus zu einer Bezugsperson geworden. Denn Sie haben nie über, sondern immer mit den Leuten gesprochen. Dabei haben Sie sich ein wertvolles Vertrauensverhältnis erarbeitet, das von Verschwiegenheit und Fingerspitzengefühl geprägt war“.

Auf genau jenes Fingerspitzengefühl legte auch Gerlinde

Rühlmann besonders viel wert, die sich im Rahmen ihrer Verabschiedung an viele persönliche Momente erinnerte: „Ich habe während meiner Zeit im Rathaus sehr viel erlebt. Ich bin froh, dass ich damals diesen Schritt gegangen und zur Stadt Bensheim gekommen bin. Wichtig war mir immer, mit Fingerspitzengefühl zu vermitteln und mich mit meiner Erfahrung auf meine Art einbringen zu können.“ Nun möchte sich Gerlinde Rühlmann vermehrt der Familie widmen. Dass sie dabei der Stadt trotzdem verbunden bleibt, steht fest: „Ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen der Stadt und der Fairtrade Gruppe ist definitiv eingeplant“, so Rühlmann, die als Dank nicht nur einen Blumenstrauß samt Torte überreicht bekam, sondern auch die Bensheimer Drops und Tasse.

Mit Gerlinde Rühlmann tritt die neunte Mitarbeitende der Stadtverwaltung dieses Jahr in den Ruhestand. Beginnend mit dem Jahr 2023 haben die geburtenstarken Jahrgänge das Rentenalter erreicht. In diesem Jahr werden es somit insgesamt 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein, die die Stadt Bensheim rentenbedingt verlassen. Dies führt zu vermehrten Stellenausschreibungen, die intern sowie extern besetzt werden. Die bestehenden Fachkräfte erhalten dadurch Entwicklungsmöglichkeiten mit dem Ziel, die Verwaltung vielfältig und fortschrittlich aufzustellen und die Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern.

Jetzt richtig sparen!

Über 100 Tageszulassungen sofort verfügbar.

Diese und viele weitere tolle Aktionsmodelle jetzt bei uns sichern.



i10 Trend

- 1.0 GDI 49 kW (67 PS), Benzin
- Automatik
 - Klimaanlage
 - Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
 - Bluelink-Telematikdienste
 - LED-Tagfahrlicht
 - Einparkhilfe hinten
 - Sitzheizung vorne
 - Autonomer Notbremsassistent (FCA) inkl. Frontkollisionwarner mit Fußgängererkennung (FCA-Ped.)
 - eCall u.v.m.

Aktionspreis: **15.900,00 €**
oder monatlich ab:^{1,2} **129,00 €**

Kraftstoffverbrauch: niedrig (Kurzstrecke): 6,8 l/100 km; mittel (Stadttrand): 5,3 l/100 km; hoch (Landstraße): 5,1 l/100 km; Höchstwert (Autobahn): 6,7 l/100 km; kombiniert: 5,9 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 137 g/km; CO₂-Effizienzklasse: C.

i30 Select

- 1.0 T-GDI, 48V-Hybrid, 88 kW (120 PS), Benzin
- Klimaanlage
 - Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
 - DAB+, LED-Tagfahrlicht
 - Rückfahrkamera, Einparkhilfe hinten
 - Sitzheizung vorne
 - Aktiver Spurhalteassistent (LKA)
 - Aufmerksamkeitsassistent (DAW)
 - Autonomer Notbremsassistent (FCA) inkl. Frontkollisionwarner mit Fußgängererkennung (FCA-Ped.)
 - eCall u.v.m.

Aktionspreis: **21.990,00 €**
oder monatlich ab:^{1,3} **193,00 €**

Kraftstoffverbrauch: niedrig (Kurzstrecke): 6,9 l/100 km; mittel (Stadttrand): 6,8 l/100 km; hoch (Landstraße): 5,2 l/100 km; Höchstwert (Autobahn): 6,5 l/100 km; kombiniert: 6,0 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 137 g/km; CO₂-Effizienzklasse: B.

TUCSON Trend

- 1.6 T-GDI 48V-Hybrid, 110 kW (150 PS), Benzin
- Automatik
 - 2-Zonen-Klimaautomatik
 - Navi
 - Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
 - Apple CarPlay™ und Android Auto™
 - Bluelink-Telematikdienste
 - Lederlenkrad, LED-Tagfahrlicht
 - Rückfahrkamera
 - Einparkhilfe vorne und hinten
 - Intelligente Verkehrszeichenerkennung (ISLA), eCall u.v.m.

Aktionspreis ab: **31.100,00 €**
oder monatlich ab:^{1,4} **279,00 €**

Kraftstoffverbrauch: niedrig (Kurzstrecke): 8,0 l/100 km; mittel (Stadttrand): 6,4 l/100 km; hoch (Landstraße): 5,7 l/100 km; Höchstwert (Autobahn): 7,1 l/100 km; kombiniert: 6,6 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 150 g/km; CO₂-Effizienzklasse: C.

AUTOHAUS GMBH
SCHLÄFER
GRUNSTADT
BAD DÜRKHEIM
BURSTADT

HYUNDAI
...EINFACH BESSER

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Autohaus Schläfer GmbH

67269 Grünstadt • Obersülzer Str. 35 • Tel. 06359 924660
67098 Bad Dürkheim • Mannheimer Str. 108-112 • Tel. 06322 94330
68642 Bürstadt • Forsthausstr. 14-16 • Tel. 06206 95115-0

www.autohaus-schlaefer.de

HYUNDAI

FUNDSTÜCKE



der Stadt Bensheim

Im Laufe der letzten Monate beim Fundbüro der Stadt Bensheim abgegebenen Fundsachen befinden sich:

- 3414** Smartphone OnePlus, Schwarzes Smartphone mit transparenter Schutzhülle gefunden.
Fundort: Am Melibokus, Kommoder Weg
gefunden am: 11.09.2023
- 3469** Schlüsselbund: Ford Autoschlüssel u. 5 weitere Schlüssel an schwarzem Schlüsselband mit Aufdruck „Edeka“.
Fundort: Schwanheimer Straße 49
gefunden am: 16.09.2023
- 3427** Armbanduhr, silbernes Armband Analog, Marke: Skagen, runde Uhr Gold umrandet, silbernes Zifferblatt/ goldene zeiger
Fundort: Starenweg Auerbach
gefunden am: 19.09.2023
- 3430** E-Scooter (E-Roller) schwarz-grün der Marke Soflow
Fundort: Beauer Platz
gefunden am: 17.09.2023
- 3441** IKK classic Gesundheitskarte / Krankenkassenkarte
Fundort: Hagenstraße Bensheim
gefunden am: 22.09.2023
- 3465** Kinder-Bauchtasche, schwarz mit blau-grünem Muster (Motiv TNT), Inhalt: Geldschein und Münzgeld
Fundort: Fehlheimer Straße 10, vor KIK Einkaufsladen
gefunden am: 26.09.2023

Wenn Sie glauben anhand der Liste einen verlorenen Gegenstand wieder zuerkennen, so bitten wir Sie sich beim Fundbüro während der Öffnungszeiten unter Angabe der aus der Liste ersichtlichen Fundnummer zu melden. Beate Vieluf, Telefon 14-159. Weitere Fundsachen finden Sie im Online-Fundbüro der Stadt Bensheim.

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

1) Ein unverbindliches Finanzierungsangebot für Privatkunden der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich Hyundai Capital Bank Europe GmbH (Darlehensgeber), Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. HYUNDAI Ziel-Finanzierung auf Basis der UVP der Hyundai Motor Deutschland GmbH. Bonität vorausgesetzt. Zzgl. der Kosten einer verpflichtend abzuschließenden Teil-, oder nach Wahl der HYUNDAI Finance, Vollkaskoversicherung durch den Darlehensnehmer. Vorstehende Jahresszins-Angaben stellen den Beispielwert des nach § 6 a Abs. 4 PAngV zu erwartenden effektiven Jahresszinses in 2/3 aller voraussichtlich aufgrund der Werbung zustandekommender Verträge dar. Verbraucher haben gemäß § 355 und § 495 BGB ein Widerrufsrecht. Laufzeit: 48 Monate; 2) eff. Jahresszins p.a.: 5,99%; Anzahlung: 2.990,00 €; Schlussrate: 9.300,24 €; Gesamtbetrag: 15.525,36 €; 3) eff. Jahresszins p.a.: 5,49%; Anzahlung: 2.990,00 €; Schlussrate: 13.253,59 €; Gesamtbetrag: 22.490,23 €; 4) eff. Jahresszins p.a.: 4,69%; Anzahlung: 3.990,00 €; Schlussrate: 21.499,10 €; Gesamtbetrag: 34.890,62 €. Angebot gültig bis 30.09.2023. Bei den Angeboten handelt es sich um Tageszulassungen/Vorfahrwagen. Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderung und Zwischenverkauf vorbehalten. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter hyundai.de/wltp.

Dreitägige Heißausbildung für Atemschutzträger

Bensheimer Feuerwehren gehen an die Leistungsgrenze

Die Feuerwehren der Stadt Bensheim haben in diesem Jahr eine besondere Ausbildungsveranstaltung für ihre Atemschutzgeräteträger angeboten: Vom 13. bis 15. Oktober fand ein Intensivtraining in einer feststoff-befeuerten Brandübungsanlage in Bensheim statt. An diesen Tagen brachte ein Trainerteam insbesondere den jungen und unerfahrenen Atemschutzgeräteträgerinnen und Atemschutzgeräteträgern die Brandbekämpfung unter realistischen Bedingungen näher.

Diese sogenannte „Heißausbildung“ wurde ihrem Namen voll und ganz gerecht und verlangte den insgesamt 48 Teilnehmenden bei 250 Grad alles ab, was bei dieser anspruchsvollen Unterweisung nötig ist: Angefangen von der Personensuche anhand eines Dummies, über die Bewältigung von Hindernissen bis hin zur Orientierung bei völliger Dunkelheit in einer für sie fremden Umgebung – und nicht zuletzt: Das Löschen eines Feuers, das unter realen brandphysikalischen Bedingungen entfacht wurde. Den Raum dafür boten zwei zusammenhängende Container auf dem

Übungsplatz des AC Bensheim, in denen der realitätsnahe Übungseinsatz durchgeführt wurde.

Für dieses Vorhaben konnten die Feuerwehren Bensheim die Firma Atemschutz Röser aus Braunschweig gewinnen, die das gesamte Equipment zur Verfügung stellte. Pro Tag wurden 16 Einsatzkräfte geschult. Die Zweier-Trupps mussten bei ihrem circa 20-minütigen Durchlauf Rauch, Hitze, Enge und Dunkelheit überwinden, stets begleitet von einem Ausbilder, der den zwei KameradInnen im Anschluss ein direktes Feedback gab.

Ausbilder Johannes Krause der Firma Röser machte deutlich, dass die Teilnehmenden ganz individuelle Voraussetzungen mitbringen, um diese Feuertaufe zu bestehen: „Alleine die Dunkelheit ist eine echte Herausforderung. Dabei ist es durchaus verständlich, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach ein paar Sekunden erst einmal wieder herauskommen, nachdem sie den Container betreten haben“. Um die Hitze überhaupt aushalten zu können, ist eine Wärmegeöhnung vorab unerlässlich. „Das bedeutet: Ab in den Container, hinsetzen und 150 Grad über sich

ergehen lassen“, erklärte Krause.

Wie anspruchsvoll die Heißausbildung ist, verdeutlichte auch Stadtbrandinspektor Jens-Peter Karn: „Zwar ist der Umstand, dass es immer weniger Brände gibt, natürlich positiv. Aber vielen Kameradinnen und Kameraden fehlt so die nötige Praxiserfahrung für den Ernstfall. Daher ist



es wichtig, unseren Wehren diese besondere Trainingsmöglichkeit anbieten zu können“. Ziel ist es, das Angebot einmal im Jahr durchführen zu können. „Wir sind

froh, dass wir mit der Firma Röser einen versierten Dienstleister gefunden haben. Denn die Umsetzung des dreitägigen Trainings ist extrem aufwändig und könnten unsere Gerätewarte schlicht nicht stemmen: Das gesamte Equipment muss im Anschluss wieder gereinigt und gewartet werden. Wir würden während der Ausbildung gewissermaßen Gefahr laufen, nicht mehr einsatzfähig zu sein“, so Karn. Davon abgesehen, sei es schwierig, überhaupt einen passenden Standort für die Ausbildungsanlage zu finden. Zudem mussten vor der Veranstaltung jede Menge Brennstoff in Form von Paletten organisiert werden. Während der drei Tage wurde auch das Verhindern eines Flash-Over – schlagartige Brände

bei plötzlicher Sauerstoffzufuhr – trainiert. „Wir bilden also alle möglichen Szenarien ab, die im Ernstfall auf unsere Atemschutzgeräteträger zukommen können“, erläuterte der Stadtbrandinspektor und ergänzte: „Trotz der ansonsten sehr guten Ausbildungsbedingungen in Deutschland, ist die Heißausbildung hierzulande keine Pflicht. In anderen Ländern laufen, nicht mehr einsatzfähig zu sein“, so Karn. Davon abgesehen, sei es schwierig, überhaupt einen passenden Standort für die Ausbildungsanlage zu finden. Zudem mussten vor der Veranstaltung jede Menge Brennstoff in Form von Paletten organisiert werden. Während der drei Tage wurde auch das Verhindern eines Flash-Over – schlagartige Brände

Die Stadt Bensheim finanziert diese hochwertige Ausbildung für ihre Feuerwehrmänner und -frauen, damit diese gut vorbereitet für den Ernstfall sind. Für die Teilnehmenden stellt das Training eine Herausforderung dar. „Das geht bis an die Leistungsgrenze und manchmal darüber hinaus“, betonte Karn abschließend.

rentwürfe zu bestimmen. Alle Wettbewerbsresultate werden in einer mehrtägigen Ausstellung vom 28. Februar bis 3. März der Öffentlichkeit präsentiert. Bereits während der Ausstellung startet die partizipative Phase. In dieser haben alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, bei einer Werkstattveranstaltung am Samstag, 2. März, mit den Preisträgerinnen und Preisträgern in Austausch zu treten, deren Entwürfe zu kommentieren und eventuelle Überarbeitungsvorschläge an die PlanerInnen heranzutragen. Neben dem Input durch die BürgerInnen erhalten die Preisträgerinnen und Preisträger auch noch Hinweise von der Jury, wenn diese einen Überarbeitungsbedarf ausgemacht hat. Daraus mögliche veränderte Entwürfe werden in einer Abendveranstaltung am 24. April wiederum öffentlich vorgestellt.

Das letzte Wort hat dann die Stadtverordnetenversammlung. Sie entscheidet in einer Sitzung im Sommer 2024 über das weitere Vorgehen. „Das alles erfolgt auf Basis des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 1. Dezember 2020. Dieser Beschluss wurde seitdem durch anschließende, konkretisierende Beschlüsse ergänzt. Diese Beschlüsse beinhalten die Ausgestaltung des Ideenwettbewerbs sowie die daran anschließende partizipative Phase“, verdeutlicht Nicole Rauber-Jung.

Elf Bearbeitungsteams sind nach wie vor an der Teilnahme interessiert. Um das Feld zu vergrößern, wurde die Bewerbungsphase erneut geöffnet. Eine Begrenzung der Anzahl der teilnehmenden Büros gibt es nicht. Am 20. September wurde der Wettbewerb erneut bekanntgemacht und zeitgleich die aktualisierte Auslobung veröffentlicht. Interessierte Bürgerinnen und Bürger finden für den Zeitraum der Bekanntmachung die Aufgabenstellung auf der Website der Stadt unter www.bensheim.de/marktplatz-der-zukunft.

Nach dem Bewerbungsschluss am 30. Oktober kommen die Jury und die Büros am 8. Dezember zur Klärung möglicher Rückfragen zusammen. Bis Januar 2024 kann danach die Wettbewerbsaufgabe bearbeitet werden. Das Preisgericht tagt schließlich am 23. Februar 2024, um die eingereichten Entwürfe zu diskutieren und Preisträger-



Bensheimer Marktplatz der Zukunft

Wie soll der Marktplatz der Zukunft aussehen? Bis zum 30. Oktober können interessierte Planungsbüros ihre Teilnahmeanträge für den Ideenwettbewerb abgeben. Die Auslobung des Wettbewerbs ist von der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH) registriert. Der Wettbewerb entspricht den Richtlinien für Planungswettbewerbe.

Mitte September fand nun ein erneutes Preisrichtervorgespräch statt, was nach Rücksprache mit der AKH nicht zwingend notwendig gewesen wäre. „In unserem Fall handelt es sich bekanntlich um eine Wiederaufnahme und nicht um einen Neustart“, erklärt Baudezernentin Nicole Rauber-Jung und erinnert daran, dass das Verfahren im Dezember 2022 gestoppt werden musste, weil die Bürgerinitiative „Bensheimer Marktplatz besser beleben“ den Erlass einer einstweiligen Anordnung im Eilverfahren beim Verwaltungsgericht Darmstadt beantragt hatte. Dieser Antrag wurde Ende April formal und inhaltlich abgelehnt, so dass der Ideenwettbewerb wieder aufgenommen werden konnte. Die bisherige Terminierung war dadurch jedoch nicht mehr zu halten. „Uns ist dadurch ein Zeitverlust von einem Jahr entstanden“, so die Erste Stadträtin.

Um alle Beteiligten auf den neuesten Stand zu bringen und

über notwendige, formale Anpassungen im Auslobungstext zu informieren, hatte sich die Stadt Bensheim deshalb dazu entschieden, das Preisrichtervorgespräch erneut durchzuführen. Da es inhaltlich keine Veränderungen bei der Aufgabenstellung gab, wurde in Abstimmung mit der AKH eine digitale Sitzung durchgeführt – auch um bei den externen PreisrichterInnen den Aufwand einer Anreise zu sparen. Gertrudis Peters, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen sowie Geschäftsführerin Architektur, Wirtschaft und Bauwesen bei der AKH nahm an der digitalen Sitzung teil. Sie erläuterte die Forderungen der AKH hinsichtlich der präzisierten Teilnahmevoraussetzung am Wettbewerb.

So werde für den Bensheimer Marktplatz bewusst eine sehr offene Aufgabenstellung gewählt, die sowohl eine Bebauung als auch eine reine Freiflächengestaltung ermögliche. Selbst wenn ein Entwurf eine Bebauung vorsieht, bleibt dennoch der größte Flächenanteil eine landschaftsarchitektonische Aufgabenstellung. Aus diesem Grund fordert die AKH Teams aus LandschaftsarchitektInnen und ArchitektInnen gerecht zu werden, müsse die Teilnahme von LandschaftsarchitektInnen vorausgesetzt werden,

die Teambildung mit ArchitektInnen und StadtplanerInnen sei optional und konzeptabhängig, so die AKH.

Die an den Ideenwettbewerb sich anschließende partizipative Phase trägt aus Sicht von Gertrudis Peters der Vorgeschichte des Marktplatzes Rechnung. Diese Phase ermögliche es, „die im Ideenwettbewerb von der Jury prämierten Konzepte mit der Bürgerschaft weiter zu beraten“.

Elf Bearbeitungsteams sind nach wie vor an der Teilnahme interessiert. Um das Feld zu vergrößern, wurde die Bewerbungsphase erneut geöffnet. Eine Begrenzung der Anzahl der teilnehmenden Büros gibt es nicht. Am 20. September wurde der Wettbewerb erneut bekanntgemacht und zeitgleich die aktualisierte Auslobung veröffentlicht. Interessierte Bürgerinnen und Bürger finden für den Zeitraum der Bekanntmachung die Aufgabenstellung auf der Website der Stadt unter www.bensheim.de/marktplatz-der-zukunft.

Nach dem Bewerbungsschluss am 30. Oktober kommen die Jury und die Büros am 8. Dezember zur Klärung möglicher Rückfragen zusammen. Bis Januar 2024 kann danach die Wettbewerbsaufgabe bearbeitet werden. Das Preisgericht tagt schließlich am 23. Februar 2024, um die eingereichten Entwürfe zu diskutieren und Preisträger-



Der Weltspartag ist da!

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Am 30. und 31.10.2023 laden wir herzlich in unsere Filialen ein: Feiert mit uns den Weltspartag.

Natürlich warten wieder viele Geschenke auf die kleinen Sparerinnen und Sparer. Diesmal steht der Weltspartag ganz im Zeichen von Sparky.

Wir freuen uns auf Euch!

sparkasse-bensheim.de/weltspartag

 Sparkasse Bensheim

Zeitung online lesen

www.bensheimer-blaettsche.de

 GGEW
WIR SIND ENERGIE.

EIN GGEWINN FÜR DIE REGION:
SPARSAM UND KLIMANEUTRAL
MOBIL MIT E-CARSHARING!

Unser Team ermöglicht es, dass Sie jederzeit mobil sind – ohne Investitionen und ganz ohne schlechtes Umweltbewusstsein.

Nähere Informationen auf www.ggew.de/ecarsharing oder telefonisch unter 06251 1301-285.

MÖCHTEN AUCH SIE SPARSAM UND KLIMANEUTRAL MOBIL SEIN?



Ein besonderes Gebäude mit einer besonderen Geschichte

Jubiläum: 20 Jahre Kinderhaus EFFAX

Am Samstag, dem 14. Oktober, feierten die pädagogischen Fachkräfte des Kinderhauses EFFAX in Auerbach zusammen mit den Kindern, deren Familien und vielen weiteren Gästen den 20. Geburtstag der Einrichtung. Zu den Gästen gehörten unter anderem Bürgermeisterin Christine Klein, KollegInnen aus dem Eigenbetrieb und der Personalabteilung der Stadt Bensheim sowie KooperationspartnerInnen des Hauses. Die Kinder durften sich über viele Überraschungen freuen: Sie konnten kleine Geburtstagskuchen gestalten, ein herbstliches Mandala legen, Geschichten lauschen oder an einer Rallye teilnehmen.

Ein Dank ging an die Mitarbeitenden der Schweizer-Effax GmbH und die Arbeitsgemeinschaft der Stadtteil-Dokumentation, die dem Kita-Team Material zur Verfügung gestellt hatten, um eine Ausstellung über die Geschichte des Hauses für die anwesenden Gäste im Rahmen des Jubiläums zu präsentieren.

Das Kinderhaus EFFAX ist ein besonderes Gebäude mit einer besonderen Geschichte. Das histori-

sche Haus wurde 1893 von Otto Eduard Beck als das erste Elektrizitätswerk in Südhessen errichtet. Eine drei Meter hohe Eisenspitze überragt das Turm-Dach und endet in einem gezackten Blitz mit Stern-Symbol für die elektrische Energie, die hier erzeugt wurde. 1925 wurde die Stromproduktion eingestellt.

Das Unternehmen Schweizer-Effax, mit heutigem Sitz in Nordwalde, produzierte im Anschluss bis 1999 Schuh- und Pferdepflegemittel in den Hallen des ehemaligen E-Werks.

Alle Anbauten aus der Effax-Zeit sind mittlerweile abgerissen, der ursprüngliche Bau steht nun unter Denkmalschutz.

Für das heutige Kinderhaus wurde die Fassade mit großem Aufwand saniert. Im ersten Obergeschoss blieb der Hallencharakter mit seiner sichtbaren Stahl-Fachwerk-Konstruktion erhalten. Seit 2003 sind die lichten großen Räume wieder mit Leben gefüllt. Kurzzeitig unter dem Namen „Kinder- und Familienhaus im alten E-Werk“ geführt, erhielt das Gebäude 2011 wieder seinen alten Namen „Kinderhaus Effax“.



Komplettrenovierung:

Alles aus einer Hand

- Umräumarbeiten
- Maler- & Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge & Verlegung
- Gardinen & Sonnenschutz



SCAN ME

Rettig
Raumausstattung
www.rettig-bensheim.de

- Neuwiesenfeld 9
- 64625 Bensheim
- Tel. 06251 / 78 00 00
- info@rettig-bensheim.de

www.handwerker-bensheim.de

Neustart nach Sommerpause: Strickgruppe für Frauen

Unter dem Motto „Stricken verbindet“ findet wieder die Frauenstrickgruppe des Frauenbüros jeden zweiten Freitag im Monat von 14.30 bis circa 16 Uhr in den Räumen des Frauenbüros (Hauptstraße 53, 2. OG) statt.

Frauen jeden Alters mit Freude am Stricken, Anfängerinnen sowie Könnerninnen und solche, die es noch werden wollen, sind eingeladen, in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck diese Gruppe zu besuchen. Anmeldung und Infos sind über das Frauenbüro erhältlich: Telefon 06251 856003, E-Mail: frauenbuero@bensheim.de

Weihnachtsmarkt 2023 in Auerbach am 2. und 3. Dezember

Das Christkind kommt nach Auerbach

Die Adventszeit steht bevor und die Planungen für die Weihnachtsmärkte hat begonnen. Nach einem Aufruf der Interessengemeinschaft Auerbacher Vereine haben sich teilnehmende Vereine bereit erklärt an dem Event wieder mitzuwirken, so IAV – Sprecher Ralph Stühling. Das Grundgerüst für den Weihnachtsmarkt am 2. und 3. Dezember im Auerbacher Kronepark steht und neben den örtlichen Vereinen haben sich weitere Kunsthandwerker und Geschäfte bereits angemeldet.

Ein kleines Bühnenprogramm und eine musikalische Umrahmung sind geplant. Die musikalische Eröffnung um 16 Uhr erfolgt durch die katholische Kirchenmusik Fehlheim. Am Abend gehört die Bühne des Musikpavillons der TSV Musikabteilung. Selbstverständlich werden auch das Christkind und der Nikolaus an beiden Tagen vorbei kommen. Kleine Überraschungen für die anwesenden Kinder werden sie in ihrem Gepäck haben. Für die Kinder sind weitere Aktionen in

der Vorbereitung, ein Marionettentheater und ein Kinderkarussell sind bestellt. Eine große Auswahl an Bastelarbeiten und Produkte aus Holz, Stoff und Schmuck für die Jahreszeit oder Weihnachtsdekoration werden angeboten. Dauerbrenner seit Jahren sind die Honigwaren oder hausgemachte Würste sowie verschiedene Schmankerln aus der Region. Aber das leibliche Wohl vor Ort wird nicht zu kurz kommen, vom Äpfelstand, Bratwurststand bis zu Kaffee, Tee und Waffeln. Ein umfangreiches Angebot an Glühwein, Weine und Schnäpsen wartet auf die Besucher.

Ein weiteres Highlight ist die große Tombola am Sonntag zur Unterstützung der Vereine. Weitere musikalische Darbietungen der Gesangsvereine und Chöre sind geplant. Der Weihnachtsmarkt schließt am Sonntagabend um 18 Uhr.

Helfer gesucht

Die Interessengemeinschaft ist sehr stolz, dass die gesamte Technik für das 2-tägige Event in Eigenregie der Vereine ge-

leistet werden kann. Ohne die Zusammenarbeit ist heute eine solche Veranstaltung nicht mehr möglich. Der wichtigste Faktor ist aber eine ausreichende Anzahl von Helfern für den Auf- und Abbau zu finden. Ohne die Mithilfe von weiteren Mitbürgern können wir den Weihnachtsmarkt am 1. Advent im Kronepark nicht durchführen, so abschießend IAV – Sprecher Ralph Stühling. Zahlreiche Helfer werden für den Aufbau am Freitagabend den 1. Dezember ab 17 Uhr, wie auch für den Abbau am Sonntagabend gesucht. Ferner wird die IAV auch vom Stadtmarketing Bensheim, der Sparkasse, der Volksbank und weiteren Firmen finanziell bei der Durchführung unterstützt. Vorschläge für die Gestaltung weiterer Höhenpunkte des Programms werden gerne noch entgegen genommen. Die Auerbacher Bevölkerung ist bereits heute zum Weihnachtsmarkt recht herzlich eingeladen. Über jeden Besucher aus nah und fern sind die Auerbacher Vereine am 1. Advent im Kronepark sehr erfreut.

Stadtteildokumentation zeigt Exponate zur Geschichte Auerbachs Ausstellung beleuchtet Luftkurort

Die kommende Ausstellung der Stadtteil-Dokumentation Auerbach bildet vom 20. bis 22. Oktober eine vielfältige Bandbreite an Themen ab. Denn die Geschichte des Luftkurorts spiegelt sich in zahlreichen Facetten: Angefangen vom Parkhotel Krone, über den Melibokusturm bis hin zur Seilbahn, deren Planungen Anfang der 1970er-Jahre „passé“ waren. Die Ausstellung widmet sich mit der Grabstätte der Zwangsarbeiter auf dem Bergfriedhof Auerbach zudem einem dunklen Kapitel Geschichte.

Seit 1955 darf sich Auerbach mit dem Prädikat Luftkurort schmücken. Bereits lange zuvor spielte der Kurbetrieb und Tourismus für den größten Bensheimer Stadtteil eine wichtige Rolle, was durch das Parkhotel Krone besonders sichtbar wird. 1738 erlebt die „Krone“ einen bedeutenden Aufschwung durch erste Kurgäste, die aufgrund der mineralhaltigen Heilquelle des Auerbacher Gesundbrunnens und ihrer besagten Heilwirkung dort Quartier bezogen. Die Ausstellung zeigt anhand von zahlreichen Fotografien und Postkarten die Geschichte und Gegenwart des Hotels, das sein 250-jähriges Jubiläum feierte.

Ein weiteres Thema der Werkschau, das bis heute das Stadtbild Auerbachs prägt, sind seine Quellen und Fließbrunnen. In der Bachgasse gab es einst sechs Laufbrunnen für die Wasserver-

sorgung der Anwohner entlang der Gasse. Die Fließbrunnen im Fürstentlager werden von vier Quellen gespeist und durften bis 2009 das Prädikat „Trinkwasser“ tragen.

Zahlreiche Touristen zieht bis heute auch der Melibokus an, dessen Turm ebenfalls Bestandteil der Werkschau ist. 1772 erbaut, erlebte der Aussichtsturm auf der höchsten Erhebung an der südhessischen Bergstraße eine wechselvolle Geschichte. Während des 2. Weltkrieges waren hier Soldaten stationiert, um den Luftraum über der Bergstraße und dem Odenwald zu überwachen. 1945 zerstörte die deutsche Wehrmacht vor ihrem Rückzug das Wahrzeichen des Odenwaldes. Erst 1966 wurde die klaffende Lücke mit einem neuen Turm gefüllt.

Ein weiteres dunkles Kapitel beleuchtet die Werkschau zum Thema Zwangsarbeit während der Nationalsozialistischen Diktatur: So ist der Auerbacher Bergfriedhof letzte Ruhestätte für die Zwangsarbeiter, die während des Zweiten Weltkriegs unter unmenschlichen Bedingungen in den Stollen des beschlagnahmten und zum Rüstungsbetrieb umfunktionierten Marmoritwerks in Hochstädten arbeiten mussten.

Die Ausstellungsmacherinnen und Ausstellungsmacher gehen im Oktober auf zwei Themen aus der Auerbacher Chronik ein, die heute vielleicht in Vergessenheit geraten sind. Zur Ankurbelung des Tourismus und Wintersports,



Werbung Hotel „Zur Krone“, 1920er-Jahre;

Bildnachweis: Stadtteil-Dokumentation Bensheim-Auerbach

griff Stadtrat Lühnsdorf 1970 die Planungs-idee aus dem Jahr 1899 auf, eine Kabinenseilbahn zum Auerbacher Schloss zu errichten. Besucherinnen und Besucher der Werkschau bekommen Einblicke in erste Planungen zum Projekt und erfahren, warum die Seilbahn realisiert wurde. Dass Auerbach aufgrund von versuchten Erdölbohrungen als „Klein-Texas“ in die Chronik einging, ruft die Ausstellung ebenfalls wieder ins Gedächtnis. Von August bis Okto-

ber 1951 fanden Probebohrungen in Auerbach bei einer Bohrtiefe von 1431,5 Metern statt, die ergebnislos abgebrochen wurden.

Die Ausstellung „Odenwald – Luftkurort. Auerbach an der Bergstraße“ wird am Freitag, 20. Oktober, um 18 Uhr im Bürgerhaus Kronepark eröffnet und ist dort bis zum 22. Oktober zu folgenden Öffnungszeiten zu sehen: Samstag, 21. Oktober, von 14 bis 18 Uhr und Sonntag, 22. Oktober, von 10 bis 18 Uhr.

...und wohin möchten Sie Ihre neuen Wände haben?

Wir machen Ihnen gerne ein Angebot!

MASSING TROCKENBAU

- Trockenbau • Dachausbau
- Deckenmontage • Bodenverlegung • Türenmontage

Max-Teichmann-Str. 6
64673 Zwingenberg

Tel. 06251 - 86 15 266
Handy 0178 - 790 5730

Fax 06251 - 703 795
mmsmassing@web.de



Mailen Sie uns Ihre Pressemitteilung oder Vereinsnachrichten
info@bensheimer-blaettsche.de

Informationsveranstaltung mit vielen Ideen zur Aufwertung des „Rosengrunds“

Kinderstube für Feuersalamander und Schönberger Urgestein

Im Rahmen der Dorfentwicklung soll die Grün- und Teichanlage „Am Rosengrund“ gegenüber dem Friedhof in Schönberg aufgewertet werden. Zur Abstimmung von Gestaltungsvorschlägen fand vor Ort am vergangenen Samstag (14.) eine Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger statt.

Jutta Scheurich vom Team Stadtplanung begrüßte die rund 20 Teilnehmenden, die sich am Samstagvormittag in der Nähe des Schönberger Friedhofs eingefunden hatten, um gemeinsam Maßnahmen und Ideen zur Aufwertung der Grünfläche zu besprechen. „Der Rosengrund ist ein schöner Ort. Wir wollen schauen, wie wir ihn gemeinsam attraktiver gestalten können, um eine möglichst hohe Aufenthaltsqualität zu erzielen“, formulierte Jutta Scheurich einen Wunsch, der nicht zuletzt auch aus der Bevölkerung kam und nun im Rahmen der Dorfentwicklung umgesetzt werden soll.

„Das von uns vorgestellte Konzept ist alles andere als in Stein gemeißelt und lässt genug Raum für die Ideen der Schönbergerinnen und Schönberger“, erläuterte direkt zu Beginn Christina Schehle-Frey vom städtischen Team Gebäude und Freiflächen. Bei einem Rundgang durch das Naturareal stellte die Landschaftsarchitektin den Bürgerinnen und Bürgern zentrale Punkte des Vorhabens vor, unterstützt von Anika Rothfuchs-Buhles vom prozessbegleitenden Planungsbüro FIRU. Für die angedachte Neugestaltung spielt das Thema Wasser eine besondere Rolle: Der Bachlauf, bisher versteckt hinter Gestrüpp und Brombeersträuchern, soll in einem Teilbereich wieder sichtbar werden. Der kleinere der beiden Teiche bietet im Sommer eine gute Gelegenheit, sich abzukühlen. Er könnte eine neue Randeinfassung erhalten und vor allem für Kinder erlebbar gemacht werden, weil er nicht

so tief ist. Der größere Teich, eigentlich eine Bachaufweitung, soll ausgebaggert werden, um ein weiteres Zuwachsen zu verhindern. Aufgrund seiner Kälte ist das Gewässer als Laichplatz für Frösche uninteressant, so dass die „etwas rabiat klingende Maßnahme in Zusammenarbeit mit der städtischen Umweltberaterin problemlos umgesetzt werden kann“, räumte die Expertin eventuelle Bedenken aus. Auch in diesem Bereich sollen die Brombeeren zurückgedrängt und durch standorttypische Stauden als Teichrandvegetation ersetzt werden.

Auf eine schattenspendende Platane wurde am Samstagvormittag ebenfalls das Augenmerk gelegt: Deren Wurzeln sind bereits beschädigt, da sie nur knapp unter der Oberfläche verlaufen. In Zukunft soll hier auf das Mähen verzichtet werden. Eine 10 bis 15 Zentimeter hohe Schicht aus Material, das den Luftaustausch zulässt, soll zudem den Wurzelbereich schützen. Die vorhandene Baumreihe wird ergänzt werden um zwei Eschen, beides Sorten, die resistent sind gegen das Eschentriebsterben – eine davon wird in Zukunft einen bereits abgestorbenen Baum ersetzen.

Angrenzend an die städtische Fläche befindet sich im oberen Bereich ein Privatgrundstück mit einem Schilfgürtel. In diesem Gebiet befinden sich einige Quellen, die den Bachlauf speisen. Die Besitzer haben zugestimmt, dass die Stadt dort den strauchartigen Bewuchs zurückschneiden darf, um den Blick vom Rosengrund auf den Schilfgürtel zu ermöglichen. Das „Auslichten“ bewirkt außerdem eine Kaltluftschneise für eine zusätzliche Abkühlung im Sommer. Da der Schilfgürtel ein Laichplatz zahlreicher Feuersalamander ist, soll hier äußerst behutsam vorgegangen werden: „An der Kinderstube wollen wir nichts ändern“, betonte die Expertin. Lediglich das in die Jahre gekommene Brückengelände soll

erneuert werden.

Um die Aufenthaltsqualität samt naturnaher Erholung in Zukunft zu steigern, spielte auch das Thema „Sitzgelegenheiten“ eine wichtige Rolle: Die vorhandenen Steinbänke sind „ein gelebtes Stück Ortsgeschichte und Schönberger Urgestein“, so Christina Schehle-Frey – „zum Sitzen sind sie allerdings wenig einladend“. Sie dienten einst als Einfassung der Lauter und sollen auf jeden Fall erhalten bleiben. Ihr Standort möchte man allerdings überdenken, da der Sandstein im Schatten stark vermoost. Ein Platz in der Sonne hätte darüber hinaus den Vorteil, dass ihn Eidechsen zum Aufwärmen nutzen können. Die Landschaftsarchitektin hatte zudem zwei Vorschläge in Schönberg dabei, die zum Verweilen einladen: Ein zweistufiges Holzdeck könnte als Liegefläche sowie Kletterelement für Kinder Verwendung finden.



In einer überdimensionierten Outdoor-Hängematte hätte quasi die ganze Familie Platz. Beide Ideen eröffneten daraufhin einen vielfältigen Austausch in Bezug auf die Möglichkeit nach Sitzgruppen – am besten überdacht, um vor Regen und Sonne zu schützen. Mit einem selbstgebastelten Modell verdeutlichte ein Schön-

berger, wie ein solches Projekt als geschwungener Pavillon mit begrüntem Dach unter Umständen aussehen könnte. Insbesondere die 14- bis 18-Jährigen sollen bei dem Vorhaben nach überdachten Sitzgelegenheiten berücksichtigt werden, da jene Altersklasse „meistens hinten runterfällt“, gab eine Schönbergerin zu bedenken. Dem Anliegen, mit der Gestaltung von Spielplätzen breite Zielgruppe anzusprechen, komme die Dorfentwicklung mit einem anderen Projekt nach, verdeutlichte Jutta Scheurich von der Stadtplanung: „Wir prüfen in den Bensheimer Stadtteilen neue und bereits bestehende Standorte für sogenannte Mehrgenerationenplätze“. Der Rosengrund ist daher auch weiterhin nicht als Spielplatz vorgesehen, „da eine naturnahe Erholung und ein naturnahes Spielen im Vordergrund stehen“, betonte Schehle-Frey und machte darauf aufmerksam, dass ein Spielangebot in unmittelbarer Nähe zum Friedhof „nicht angemessen ist“. Dafür will man den Eingangsbereich vom

Parkplatz kommend einladender gestalten. Um seinem Namen endlich gerecht zu werden, ist hier eine Rosenhecke angedacht. Am Parkplatz selbst wird nicht gerüttelt, die Stellfläche bleibt bestehen. Für die Fahrradständer hingegen will man einen besseren Platz finden und diese durch zeitgemäße Modelle ersetzen.

Bei allen Maßnahmen und Ideen „müssen wir immer aufpassen, dass wir uns nicht zu viele Folgekosten aufladen“, spielte Christina Schehle-Frey auf einen eventuell zusätzlichen Pflegebedarf der Anlage nach der Umsetzung der Arbeiten an. Für das Projekt stehen insgesamt gut 70.000 Euro zur Verfügung, wobei mit einer Förderung durch das Land Hessen von circa 60 Prozent gerechnet werden kann. Dass die Aufwertung des Rosengrunds den Schönbergerinnen und Schönbergern – abseits des Finanziellen – eine Herzensangelegenheit ist, zeigten die vielen Ideen und Impulse, die im Rahmen der zweistündigen Veranstaltung zur Sprache kamen.



Beratung vom Fachmann
...garantiert mehr Spaß beim Renovieren!
Wir helfen Ihnen dabei gerne weiter.

Dekorative Designbeläge
Rollos
Plissees
Teppichboden
Jalousien
Tapeten

HEIMTEX-CENTER
BODENBELÄGE
SONNENSCHUTZ • DESIGNBELÄGE
TEPPICHBODEN • TEPPICHE

FABRIKSTRASSE 5 • 64625 BENSHEIM • FON 0 62 51 / 6 27 86 • FAX 6 54 08

... auch wir sind dabei!
Die Teamwerker
Hand in Hand Werker

Innenstadt verwandelt sich am 3. November wieder zur Nightshopping-Bühne Shoppern - Schlemmern - Schlendern



Foto: Brigitte Spyrka

Am Freitag, 3. November, bietet Bensheim wieder ein Einkaufserlebnis der besonderen Art, wenn die Innenstadt von 18 bis 23 Uhr zur Nightshopping-Bühne wird. Illumierte Brunnen, hunderte Tütenlichter, Food Trucks, Walking Acts und Feuerartisten sorgen für eine zaubernde Atmosphäre rund um den Einkaufsbummel. Highlight ist das große Lagerfeuer am Marktplatz, das durch die Katholische Junge Gemeinde St. Georg betreut wird. Das Familienzentrum bietet zum Lagerfeuer Stockbrot an. Spektakuläre Feuershows finden um 20 Uhr an der Ecke Gerbergasse/Rinntentor, um 21 Uhr in der oberen Fußgängerzone (Hauptstraße 5) und um 22 Uhr am Hospitalbrunnen statt. Der Einzelhandel lädt wieder mit besonderen Aktionen und Angeboten bis 23 Uhr zum Shoppen bei romantischem Kerzenschein in der Innenstadt ein. Das Bensheimer Stadtmarketing und alle teilnehmenden Geschäfte freuen sich auf ein außergewöhnliches Einkaufsvergnügen.

Schließung wegen Wasserschaden Frist entliehener Medien bis 30. November verlängert

Aufgrund der aktuellen Schließung der Stadtbibliothek werden die Nutzerinnen und Nutzer weiterhin gebeten, entliehene Medien vorläufig zu behalten. Diese werden automatisch bis 30. November verlängert. Es fallen wie bisher keine Gebühren an. Die Stadtbibliothek bittet nach wie vor, von einzelnen Verlängerungsanfragen per Mail abzusehen.

Die Kinder-Veranstaltungen finden, wie geplant, im Veranstaltungsraum oder falls nötig, in alternativen Räumlichkeiten der Kooperationspartner statt. Für Verlängerungen von Ausweisen für die Nutzung der digitalen Angebote bittet das Team der Bibliothek um Nachricht an bibliothek@bensheim.de.

Wegen eines Wasserschadens musste die Stadtbibliothek Bensheim Ende Juli zur Nutzung und Ausleihe vor Ort auf unbestimmte Zeit schließen. Denn neben dem Wasserschaden gib es nach wie vor erhebliche bauliche

Mängel sowie Mängel an diversen technischen Anlagen unter anderem beim Brandschutz. Die Anlagen und die Räumlichkeiten befinden sich derzeit in Prüfung durch die Bauaufsichtsbehörde des Kreises.

Zudem fand kürzlich eine Gefahrenverhütungsschau mit dem Kreis Bergstraße statt, bei der es auch um das Thema Brandschutz ging. Die Ergebnisse werden nun ausgewertet. Sobald diese vorliegen, kann über ein weiteres Prozedere entschieden werden: Als Übergangslösung wäre dann ein Click und Collect-Verfahren angedacht. Doch bevor das Konzept zum Einsatz kommt, muss die Brandschutz-Situation geklärt sein, um den Schutz der Mitarbeitenden und NutzerInnen sicherzustellen.

TOTALLOKAL
Anzeigen und Redaktion
Tel.: 06254 / 942 733
info@bensheimer-blaettsche.de

Beschriftungen und Drucksachen

VIRUS
BESCHRIFTUNGEN
Tel.: 06254-940 333 5

Reisegruppe des AWO Auerbach erlebt im Schwarzwald, Vogesen und Elsass eine schöne Zeit Fünf sonnenreiche Tage am Kaiserstuhl



Vollbepackt mit 50 Teilnehmern und entsprechendem Gepäck startete die AWO am 25.9. mit dem Bus Richtung Breisgau. Erste Station war das traditionelle Picknick mit Wurst, Weck und Secco, ergänzt von einigen Kuchenspenden, das man an einem idyllisch gelegenen Platz am Oberrhein nahe Sasbach a. K. einnehmen konnte.

Nach kurzer Weiterfahrt wurde Breisach erreicht, wo bei einer Stadtführung auf dem markanten, hoch gelegenen Münsterplatz die leidvolle Geschichte der heutigen Europastadt eindrucksvoll erklärt wurde. Danach waren die Bergsträßer im Badischen Winzerkeller zu Gast, wo bei einer Kellereifahrt neben Sekt und Wein insbesondere die erläuterten wie charmanten Ausführungen des aus Frankreich stammenden Gästebetreibers ein Genuss waren. Der Weg zum Tagesziel und festen Standort Riegel führte kreuz und quer durch den Kaiserstuhl, wobei Busfahrerin Michaela Ufer durch ihr fahrerisches Können begeisterte. In Riegel angekommen, wurde dann zügig im Hotel Riegeler Hof für die nächsten Tage Quartier bezogen.

Lebhaftes Freiburg erkundet

Der 2. Tag war Freiburg gewidmet. Zuerst konnten sich die Teilnehmer in zwei Gruppen bei einer Stadtführung einen Ein- und Überblick von der sehr Fahrradaffinen Universitätsstadt verschaffen. Zum Bedauern gerade und besonders der Auerbacher Teilnehmer waren an diesem Tag die berühmten „Bächle“, einst zur Löschwasserversorgung angelegt, leider außer Betrieb, denn das Freiburger Modell war vor mehr als 30 Jahren wegberreitend für den heutigen Zustand der Bachgasse. Nach der Führung und Besichtigung des Münsters tauchte man gerne in das bunte Treiben rund um das Wahrzeichen Freiburgs ein und viele stillten ihren Hunger mit der bekannten „Langen Roten“.

Mit der Schauinsland Bahn, Deutschlands längster Kabinen Umlaufseilbahn, wurde dann am Mittag der Gipfel des gleichnamigen Berges erklommen. War der Blick in die Rheinebene schon begeisternd, eröffnete sich nach kurzem Fußweg in die Gegenrichtung eine grandiose Aussicht auf den Feldberg bis hin zu den Schweizer Alpen. Über Kirchzarten, Dreisamtal und Freiburg

führte anschließend die Fahrt zurück nach Riegel.

Die Highlights des Südschwarzwaldes

Tag drei der Reise sah den Südschwarzwald auf dem Programm. Unter der fach- und sachkundigen Führung von Heike Scheiding aus Sasbach a. K. steuerte der Bus zuerst das Glottertal an, um dann kurvenreich und mit grandiosen Ausblicken den Titisee zu erreichen. Dieses landschaftliche Juwel erschloss sich die Gruppe mit einer kurzweiligen Seerundfahrt. Vorbei am Schluchsee, dem größten Gewässer der Region, ging es weiter nach St. Blasien. Hier stand der eindrucksvolle Dom mit seiner mächtigen Kuppel im Mittelpunkt des Interesses. Über das Münstertal und die Autobahn gelangte man dann zurück nach Riegel.

Vielfalt der Vogesen erlebt

Der nächste und 4. Tag führte in die entgegen gesetzte Richtung. Wieder von Heike Scheiding begleitet, waren die Vogesen das Ziel. Vorbei an Colmar wurde zuerst der Hartmannsweiler Kopf angesteuert und dort das eindrucksvolle Memorial und der

sich anschließende Soldatenfriedhof, eine der bekanntesten Gedenkstätten aus der Zeit des 1. Weltkrieges, besucht. Auf der Höhe führte die Fahrt weiter zum 1424 Meter hohen Grand Ballon, dem Gegenstück des zehn Meter niedrigeren Belchen im Schwarzwald. Über die Route de Cretes wurde am Col de la Schlucht die Brasserie La Schlucht erreicht, wo Chef Philippe das landestypische Melker Essen servierte. Vor allem der als Dessert großzügig gereichte Heidelbeerkuchen ließ den einen oder anderen Gast nach Pastete mit Salat, Rauchfleisch mit Kartoffel und Salat, zwei Arten Münsterkäse, Grenzen seiner Aufnahmefähigkeiten erfahren. Vom Col de la Schlucht ging es kurvenreich weiter ins beschauliche Kaysersberg, dem Geburtsort von Nobelpreisträger Albert Schweitzer. Hier hätte man gerne mehr Zeit verbracht, denn das historische Städtchen hat viel Sehenswertes zu bieten, wie die flüchtige Stippvisite allzu deutlich machte. Auf der Rückfahrt nach Riegel passierte man wieder Colmar und Breisach.

Die Heimreise am letzten Tag erfolgte dann durch das Elsass. Die hochauftragende Hochkönigs-

burg beeindruckte durch ihrer Lage und Mächtigkeit. Allerdings war es nur einem Teil der Reisegruppe vorbehalten, die insgesamt 300 Stufen beim Erkunden des Inneren der Burganlage zu bewältigen. Dafür wartete aber für alle bei der nächsten Station, dem kleinen Städtchen Obernai, Bequemlichkeit pur. Mit einer Kleinbahn fuhr die gesamte Reisegruppe durch Weinberge und die Altstadt, um nach einem Bummel durch das malerische Zentrum auch von hier beste Eindrücke mitzunehmen. Über Straßburg führte der Weg zur letzten Station dieser abwechslungsreichen wie schönen Reise. Im Schweigener Hof am Deutschen Weintor wartete als überraschendes Finale eine deftige Winzerplatte, flüssig garniert mit Sekt, Weiß- und Rotwein. So gestärkt, konnten alle die letzte Etappe antreten, in deren Verlauf einmal mehr die eloquente Busfahrerin Michaela viel Anerkennung und Lob für ihr umsichtiges Fahren und die vielen Geschichten am Rande der Strecke erfahren durfte. Planmäßig um 20 Uhr ging diese von bestem Reiseveter geprägte Fahrt der AWO Auerbach dann in Bensheim zu Ende. Kn.

Bürgermeisterin Christine Klein präsentiert Magistrat den Haushaltsplan 2024

„Belastungsgrenze der Kommunen überschritten“

„Die Belastungsgrenze der Kommunen ist überschritten. Ein Haushaltsplan wie der der Stadt Bensheim für 2024 gleicht einer Herkulesaufgabe“, sagte Bensheims Bürgermeisterin Christine Klein, als sie den Haushaltsplan 2024 der Stadt Bensheim am Mittwoch dem Magistrat präsentierte. Bürgermeisterin Klein wurde deutlich und forderte: „Es muss möglich sein, dass die Kommunen flexibler und kreativer gestalten können.“ Und weiter: „Wir müssen Bürokratie abbauen und Prioritäten setzen.“ Um diese Punkte realisieren zu können, müssten aber zuvor die Rahmenbedingungen angepasst werden. „Es kann nicht heißen: Noch mehr Leistungen von der öffentlichen Hand!“

Ähnlich sieht es der Hessi-

sche Städte- und Gemeindebund (HSGB) und bringt es in seinem Positionspapier auf den Punkt: „Eine Krise jagt die andere; es fehlt an Personal; die Bürokratie wächst immer stärker.“ Wer Förderprogramme auflegt, der muss auch das für die Umsetzung nötige Personal finanzieren. Den Kommunen und damit auch der Stadt Bensheim würde helfen, wenn die Gelder statt in die Förderprogramme direkt an die Stadt fließen würden. Diese entscheidet über die Vergabe. „Der Staat muss der kommunalen Selbstverwaltung wieder vertrauen“, fordert Bensheims Bürgermeisterin Christine Klein. Auch der HSGB kritisiert, dass Verantwortlichkeiten verwischt werden: Bensheim und Berlin, Bayreuth oder Bonn – „Bund und Land regieren bis ins kleinste

Detail des Betriebs von Kitas und Verwaltungsabläufen mit gleichen Regelungen“, so der HSGB.

An Lösungen präsentiert der HSGB: „Aufgabenkritik; Priorisierung; Abschaffung bürokratischer Hemmnisse“.

In der Sitzung am 2. November wird Bürgermeisterin Klein den Haushalt in die Stadtverordnetenversammlung einbringen; anschließend diskutieren ihn die verschiedenen Fachausschüsse und Gremien. Bürgermeisterin Klein steht hinter dem Haushaltsplan 2024: „Der Verwaltung ist es gelungen, einen Haushaltsplanentwurf ohne Erhöhungen der Grundsteuer B und Gewerbesteuer aufzustellen. Einfach war das nicht.“

Fünf Schlüsselthemen bestimmen die Zukunft der Stadt

Bensheim: Kinderbetreuung; Digitalisierung, Klimaschutz, Aufnahme von Geflüchteten und das Ehrenamt. „Diese Themen sind zentrale Aspekte unserer Gemeinschaft und erfordern unser Engagement und unsere Zusammenarbeit zum Wohl unserer Stadt.“ Aber zur Wahrheit gehöre auch, dass in allen Bereichen gespart werden müsse, um einen stabilen Haushalt aufstellen zu können. So sieht der Haushaltsplan 2024 auch bei Teilen der Schlüsselthemen Einsparungen vor. „Mich schmerzt die Verschiebung oder gar Streichung von Projekten und Investitionen in diesen Bereichen besonders. Aber unsere Handlungsspielräume sind begrenzt“, sagte Bürgermeisterin Klein.

Denn auch die Stadt Bensheim muss Aufgaben bewältigen, die ihr zugewiesen werden und spürt

- wie andere Städte und Gemeinden - die Folgen. „Fremdbestimmte Aufgaben binden immer mehr Personal und finanzielle Mittel der Kommunen“, heißt es in dem Positionspapier des HSGB. Durch die Gesetzgebung von Bund und Ländern würden immer mehr Aufgaben zur Pflicht gemacht. Aktuelles Beispiel hier sei der Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung im Grundschulalter. Die Situation der Kommunen würde dadurch erschwert, dass die Anforderungen an diese Pflichtaufgaben zudem noch erhöht würden. In diesem Zusammenhang kritisiert der HSGB die erfolgten massiven Eingriffe in die Verwaltungsabläufe und die damit vernachlässigte freie Selbstverwaltung der Städte und Gemeinden durch ihre von der Bürgerschaft gewählten Organe.

BEILAGENHINWEIS

Mit dieser Ausgabe verteilen wir eine Beilage vom Möbelhaus & Küchenstudio Albiez. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Möbelhaus & Küchenstudio

ALBIEZ

Lebensstil - Lebensräume

Berliner Ring 167 • Auerbach
Telefon 06251 - 7 17 11
www.albiez-moebel.de

Mit der Entwicklung der Kinderbetreuung haben sich die Stadtverordneten der CDU befasst

Betreuungsangebot für 1.958 Kinder

In Krippen und Kindergärten in Bensheim steht ein Angebot von 1.958 Plätzen zur Verfügung. Das steht im Bedarfsplan, den der städtische Eigenbetrieb anhand aktueller Zahlen vorgelegt hat. Mit der Entwicklung der Kinderbetreuung haben sich die Stadtverordneten der CDU befasst.

Insgesamt gibt es 2.958 Kinder, von denen 1.799 über drei Jahre alt sind. Während diese vor dem Schuleintritt zum Großteil eine Tagesstätte besuchen, sind es bei den unter Dreijährigen – mit steigender Tendenz – 45,2 Prozent. Wartelisten bestehen, sodass im Moment nicht alle Kinder ab dem dritten Geburtstag einen Platz erhalten können.

Obwohl in den vergangenen Jahren das Angebot ausgebaut wurde, zum Beispiel mit den Neubauten der Kindertagesstätten Berliner Ring und Hollerbusch, reichen die Kapazitäten nicht aus. Die Gründe sind eine große Zahl von Zuzügen – auch aus der Ukraine – und neu errichtete Wohngebiete.

„Wir wollen weitere Betreuungsplätze schaffen und hierfür Baumaßnahmen umsetzen. Das sorgt dafür, dass alle Kinder, für die ein Bedarf besteht, versorgt werden können“, sagt CDU-Stadtverordnete Sibylle Becker. Bereits

im November kommen 50 Plätze hinzu, wenn die Einrichtung in der Jacob-Löhr-Straße wieder ihren Betrieb aufnimmt.

Für das Frühjahr 2024 ist der Einzug der Kindertagesstätte St. Winfried in ihren Neubau geplant. Der Pavillon, der als Ausweichstandort genutzt wurde, bleibt bestehen, um dort zusätzliche Plätze anzubieten. Angedacht ist, auf dem Gelände des ehemaligen Bundeswehrdepots in der Rheinstraße später ein neues Gebäude zu errichten. Zudem sind Neubauten in Fehlheim – für fünf Gruppen – und in Schwanheim – für drei bis vier Gruppen – geplant.

„Angesichts der Investitionen und der steigenden Anzahl an Plätzen bleibt die Kinderbetreuung eine bedeutende Position im Haushalt der Stadt“, erklärt Tobias Heinz, Vorsitzender der CDU-Fraktion, mit Blick auf den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs für das kommende Jahr.

Demnach wird der Zuschussbedarf auf über 21 Mio. Euro ansteigen, die aus städtischen Mitteln zu decken sind, wie die Union in einer Pressemitteilung berichtet. Hinzu kommen als Einnahmen unter anderem Zuweisungen des Landes und auch die Betreuungsgebühren. Die Gesamtaufwendungen sind mit 30,4 Mio. Euro geplant.

Klein und Groß pflückten 2000 Kilo Obst beim Apfelerntefest

Vom Baum ins Glas

Herbstzeit ist Erntezeit: Passend hierzu lud für den Sonntag, 8. Oktober, das Klimaschutz-Team der Stadt Bensheim gemeinsam mit dem NABU Bensheim/Zwingenberg und den Streuobstwiesenrettern zum gut besuchten Apfelfest ein. Bei strahlendem Sonnenschein pflückten zahlreiche kleine und große Helferinnen und Helfer auf der städtischen Streuobstwiese bei Auerbach gemeinsam circa 2000 Kilo Äpfel.

Das Obst wurde von den Besuchern gewaschen, geschnitten, geschreddert und gepresst. Alle, die wollten, konnten mithelfen und die Gerätschaften vor Ort ausprobieren. Das Ergebnis des kurzweiligen Nachmittags: Viele Liter frisch gepresster Saft, der von den fleißigen Händen hergestellt wurde. Dieser und die Kuchenauswahl waren heiß begehrt – und selbstverständlich konnten die Äpfel vor Ort verzehrt und ein paar Kilo mit Nachhause mitgenommen werden. Das Obst, das nicht an Ort und Stelle verarbeitet wurde, wird nun in eine Mosterei gefahren, um dort professionell gepresst, pasteurisiert und in Beu-

tel gefüllt zu werden. Alle Helferinnen und Helfer, die sich beim Fest in eine Liste eingetragen haben, dürfen sich demnächst den Lohn ihrer Arbeit in Form von Saft im Rathaus abholen.

Erste Stadträtin Nicole Rauberjung ließ es sich nicht nehmen, dem Fest einen Besuch abzustatten und ebenfalls tatkräftig bei der Ernte zu unterstützen: „Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern konnten wir diese schöne und gutbesuchte Aktion durchführen. Es war eine entspannte Atmosphäre und besonders die Kinder waren bei der Ernte voller Eifer dabei“, freut sich die Umweltdezernentin, die den vielen HelferInnen und Kuchen-spendlerInnen unter anderem vom NABU dankte.

Unter Federführung des NABU-Vorsitzenden Werner Eck wurden den Besucherinnen und Besuchern tolle Aktivitäten geboten, die vom Umweltteam aus dem Rathaus und den Streuobstwiesenrettern unterstützt wurden. „Es war viel Vorbereitungsarbeit, aber die zahlreichen begeisterten Gesichter entlohnen dafür“, resümiert Eck.

Die Stadt Bensheim spendete das Tragkraftspritzenfahrzeug aus Gronau

Zwei Feuerwehrfahrzeuge auf dem Weg in die Ukraine

Es ist das bereits dritte Feuerwehrfahrzeug, das sich seit Beginn des russischen Angriffskriegs von Bensheim auf den Weg in die Ukraine gemacht hat. Neben der Drehleiter der Stadt Mörfelden-Walldorf wurde das ehemalige Tragkraftspritzenfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Bensheim-Gronau an eine ukrainische Delegation übergeben. Sie war bereits vor einem Jahr in Bensheim zu Gast, um ein Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Bensheim-Auerbach in die ukrainische Heimat zu überführen. Der Magistrat der Stadt Bensheim hatte auch diesmal wieder die Sachspende in das Gebiet Khmelnytskyj besprochen.

„Die heutige Übergabe beider Fahrzeuge an die ukrainischen Kameradinnen und Kameraden zeigt, wie wichtig ein gemeinsames bürgerschaftliches Engagement ist, das hier sogar über die Stadtgrenzen hinaus wirkt,“ bedankte sich Bürgermeisterin Christine Klein bei allen Beteiligten, die die Spenden ins ukrainische Kriegsgebiet ermöglicht haben. Den Kontakt nach Khmelnytskyj hatte vor einem Jahr die Familie Finkenwirth aus Auerbach beziehungsweise deren Tochter hergestellt, die bei der Auerbacher Jugendfeuerwehr im Einsatz ist. Nach einem erneuten Hilfeersuchen griffen diesmal viele Zahnräder ineinander: Die



Stadt Bensheim spendete das Tragkraftspritzenfahrzeug aus Gronau, Baujahr 1995, mit einem Kilometerstand von 15.000 km und einem Löschwasservorrat von 500 Litern. Die Drehleiter kauften die Vereine „Wir sind Bergstraße“ und „Tour der Hoffnung Bensheim“ von der Stadt Mörfelden-Walldorf zu günstigen Konditionen ab. Die Gelder hierfür kamen über Spenden in Höhe von 10.000 Euro

vom Rotary Club Bensheim/Hepenheim und der Friedensinitiative Mörfelden-Walldorf. „Die erneute Übergabe ist auch Ausdruck dafür, dass der Kontakt von Bensheim in die Ukraine nachhaltig und kontinuierlich ist“, so Klein, die dabei die Unterstützung von Seiten des Bensheimer Magistrats unterstrich.

Wie wichtig beim Gelingen eines solchen Projekts die Geld-

geber sind, betonte Jürgen Pfliegsdörfer, Zweiter Vorsitzender vom Team Bensheim der „Tour der Hoffnung“: „Hierfür braucht es verlässliche Partner wie den Rotary Club, die auch mal den Geldbeutel aufmachen. Mit dem Verein ‚Wir sind Bergstraße‘ haben wir bereits viele Aktionen realisiert, wie beispielsweise auch die Hilfstransporte in die Ukraine.“

Für die gute Zusammenar-

beit bedankten sich auch Stefan Steinhoff vom Rotary Club und Claire Linke von der Friedensinitiative Mörfelden-Walldorf. Dessen Bürgermeister Thomas Winkler lobte die „tolle Aktion, die zeigt, wie groß die Solidarität mit der Ukraine ist“.

Die ukrainischen Kameradinnen und Kameraden wurden während ihres dreitägigen Aufenthalts in Bensheim an den Fahrzeugen von

Feuerwehrluten aus dem Bensheimer Stadtgebiet und Walldorf ausgebildet. Für die Unterstützung und die Bensheimer Gastfreundschaft bedankte sich die Delegation mit zahlreichen Geschenken. Oberst Ruslan Dadashov betonte, „dass beide Fahrzeuge in Deutschland gute Dienste geleistet haben“. Diese werden nun direkt in der nächsten Woche ihren ersten Einsatz haben.



Weihnachtsflohmarkt in der Weststadthalle

Am Samstag, 4. November, findet wieder der Weihnachtsflohmarkt in der Weststadthalle statt, zu dem die Stadt alle Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich einlädt. Die in der Weststadthalle verfügbaren Standplätze waren wie in der Vergangenheit auch in diesem Jahr wieder innerhalb kürzester Zeit vergeben. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich von 8 bis 14 Uhr also auf ein umfangreiches und vielfältiges Angebot freuen: Trödel, Sammlerstücke und alles, was das Nostalgie-Herz begehrt, können bei der Schnäppchenjagd erworben werden.

Wie immer ist bei diesem weihnachtlichen Basar der Verkauf von Neuware ausgeschlossen. Der Eintritt ist frei. Gewerbetreibende sind beim Flohmarkt nicht zugelassen.

Für das leibliche Wohl sorgt im Bürgerraum der Halle auch diesmal wieder die Fußballabteilung der TSV Auerbach, die Kaffee und Kuchen, belegte Brötchen, Würstchen sowie warme und kalte Getränke anbietet.

Neue Dauerausstellung zur Geschichte St. Georgs

Bensheimer Kostbarkeiten im Museum

Am 26. März 1945 wurde die Bensheimer Kirche Sankt Georg durch Brandbomben bei einem Fliiegerangriff bis auf wenige Mauerreste zerstört. Der brennende Kirchturm von Sankt Georg hat sich tief in das Gedächtnis der Stadt eingebrannt. Die Historie des Gotteshauses reicht aber viel weiter zurück. Vom romanischen Bau bis zur Wiedererstehung nach dem Zweiten Weltkrieg lässt sich eine über 1200-jährige Geschichte erzählen.

Eine neue Dauerausstellung im Museum beleuchtet unter dem

Titel „Bensheimer Kostbarkeiten“ nicht nur die Baugeschichte – gezeigt werden außerdem Meisterwerke liturgischer Geräte von der Gotik bis zum Barock. Deren Einsatz wird im Kirchenjahr und am Beispiel eines Christen von der Geburt bis zum Tod erklärt. Doch auch Objekte der Volksfrömmigkeit und Zeitzeugenberichte von Bürgerinnen und Bürger zum brennenden Kirchturm 1945 und den Fronleichnamsprozessionen nach Kriegsende stellen Bensheimer Kostbarkeiten dar. Exponate aus dem Kirchenschatz, die sonst nur im Archiv aufbewahrt werden, können besichtigt werden.

Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit Pfarrer Christian Stamm und mit Unterstützung der Pfarrgemeinde entwickelt und umgesetzt. Die Pfarrei feiert am Wochenende 70 Jahre Wiederaufbau der Kirche. Gefördert wurde die Einrichtung der Dauerausstellung durch den Museumsverband Hessen.

Die Einführung übernehmen Pfarrer Christian Stamm und Museumsleiter Dr. Jan Christoph Breitwieser. Begrüßt werden die Gäste von Erster Stadträtin Nicole Rauber-Jung und Dr. Judith Schmidt vom Museumsverband Hessen.



Detailaufnahme der Bensheimer gotischen Turmmonstranz, Foto: Thomas Neu

Polythal Fensterbänke GmbH

64625 Bensheim, Lahnstraße 23-25
Telefon +49 6251 / 10 64 - 0
E-Mail polythal@helopal.com
www.polythal.de



Für Ihren schönsten Fensterplatz.

Fensterbänke und Mauerabdeckungen für innen und außen

Bensheim ist weiterhin „Fairtrade-Stadt“

Die Stadt Bensheim erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt. Die Auszeichnung wurde erstmalig im Jahr 2011 durch Fairtrade Deutschland e. V. verliehen. Seitdem baut die Kommune ihr Engagement weiter aus.

Bürgermeisterin Christine Klein freut sich über die Verlängerung des Titels: „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Bensheim. Lokale Akteurinnen und Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen. Ich bin stolz, dass Bensheim dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört. Wir setzen uns weiterhin mit viel Elan dafür ein, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern.“

Vor zwölf Jahren erhielt die Stadt von dem gemeinnützigen Verein Fairtrade Deutschland e. V. erstmalig die Auszeichnung



für ihr Engagement zum fairen Handel, für die sie nachweislich fünf Kriterien erfüllen musste. Die Bürgermeisterin und der Magistrat trinken fair gehandelten Kaffee und halten die Unterstützung des fairen Handels in einem Magistratsbeschluss fest, eine Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten, in Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten und die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten vor Ort. Das Engagement in Fairtrade-Towns ist vielfältig: In Bensheim gibt es Aktionen in der „Fairen Woche“ im September, die Darstellung fair gehandelter Produkte auf der Website des Stadtmarketings „bensheimerleben“ und die enge Kooperation mit der Fairtrade-Schule Goethe-Gymnasium sind

nur einige Beispiele erfolgreicher Projekte. „Wir verstehen die bestätigte Auszeichnung als Motivation und Aufforderung für weiterführendes Engagement“, sagen Maria Romero Martin und Thomas Götz von der Steuerungsgruppe. „Geplant sind Projekte zur öffentlichen Beschaffung und in der Kooperation mit unseren Schulen.“

Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet der Stadt Bensheim auch konkrete Handlungsoptionen zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nation (Sustainable Development Goals - SDG's), die 2015 verabschiedet wurden. Unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ leistet die Stadt mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag. Bensheim ist eine von über 820 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das globale Netzwerk umfasst über 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern, darunter Großbritannien, Schweden, Brasilien und der Libanon. Weiter Infos finden Sie unter www.fairtrade-towns.de



Emaillbild der Bensheimer Rosenkranzmonstranz, Foto: Thomas Neu



WO IST WAS LOS IN BENSHEIM

THEATER KONZERTE

**Freitag, 03.11. und
Samstag, 04.11.**

19.00 Uhr
Schräge Vögel- Sondergastspiel mit dem Kikeriki-Theater. Parktheater Bensheim, Georg-Stolle-Platz 5. Veranstalter: Stadtkultur Bensheim nur noch Restkarten verfügbar

**Sonntag, 05.11.
18.00 Uhr**
Bensheimer Musiktage 2023 LUX PERPETUA mit dem Kammerchor Cantemus Bensheim und dem Offenbacher Vokalensemble Prophet. Leitung: Christoph Siebert. Kath. Stadtkirche St. Georg Bensheim

**Sonntag, 05.11.
20.00 Uhr**
Jürgen von der Lippe liest aus seinem Buch "Sex ist wie Mehl" Parktheater Bensheim. Veranstalter: Roth & Friends

**Dienstag, 07.11.
20.30 Uhr**
Geoff Tate: Celebrating 35 Years of Operation: Mindcrime"-Tour 2023. Kulturdenkmal Güterhalle, Fabrikstraße 10. Veranstalter: Musiktheater Rex

**Freitag, 10.11.
20.00 Uhr**
"Kabale und Liebe" ein bayerisches Trauerspiel nach Friedrich v. Schiller. Abo "Großes Haus" und freier Verkauf. Parktheater Bensheim. Veranstalter: Stadtkultur Bensheim. Infos: Telefon 06251/1778-17

**Freitag, 10.11.
20.30 Uhr**
John Diva & the Rockets of Love: The Big Easy Tour 2023 – Pt.II. Kulturdenkmal Güterhalle, Fabrikstraße 10. Veranstalter: Musiktheater Rex

**Samstag, 11.11.
20.00 Uhr**
Quatuor Hermès Strawinsky, Korngold und Beethoven. Parktheater Bensheim. Veranstalter: Kunstfreunde Bensheim e.V. Infos unter info@kunstfreunde-bensheim.de

**Sonntag, 12.11.
17.00 Uhr**
Jahreskonzert der Musikschule Bensheim. Parktheater Bensheim. Veranstalter: Stadtkultur Bensheim Musikschule. Infos: Telefon 06251/4550 und unter www.stadtkultur-bensheim.de

**Mittwoch, 15.11.
20.00 Uhr**
"Do bin isch und do bleib isch" Musikalisch-literarischer Abend mit Berthold Mäurer. Abo "Nah dran" und freier Verkauf. Parktheater Bensheim. Veranstalter: Stadtkultur Bensheim. Infos: Telefon 06251/1778-17

Donnerstag, 16.11.

20.30 Uhr
Ron Spielman. Kulturdenkmal Güterhalle, Fabrikstraße 10. Veranstalter: Musiktheater Rex GmbH

**Samstag, 18.11.
20.00 Uhr**
"Hessisch für Fortgeschrittene" mit Walter Renneisen. Parktheater Bensheim, Georg-Stolle-Platz 5. Veranstalter: Walter Renneisen

**Sonntag, 19.11.
11.30 Uhr und 15 Uhr**
Sternenstück – Kindertheater ab 5 Jahre, eine Erzähl-Tanz Performance von und mit Vivian Zisack. Parktheater Bensheim. Veranstalter: Freunde des Parktheaters e.V. Infos: www.freunde-des-parktheaters.de und www.hof-theater-tromm.de

**Samstag, 25.11.
20.00 Uhr**
Andreas Rebers "Rein geschäftlich" – neues vom Moralweltmeister. Parktheater Bensheim. Veranstalter: SappaLostra e.V. Infos: www.sapperlottheater.de

**Sonntag, 26.11.
17.00 Uhr**
Bensheimer Musiktage 2023 Johannes Brahms mit dem Oratorienchor Bergstraße und der Kammerphilharmonie Mannheim. Leitung: Klaus Thielitz Kath. Stadtkirche St. Georg Bensheim

**Sonntag, 26.11.
19.00 Uhr**
Mundstuhl - Kann Spuren von Nüssen enthalten. Parktheater Bensheim. Veranstalter: Event-s4you

**Donnerstag, 30.11.
20.00 Uhr**
BADESALZ – Kaksi Dudes. Parktheater Bensheim. Veranstalter: Konzertbüro Emmert.

AUSSTELLUNGEN

bis 05.11.
Michael Hagedorn – "Wo die Sprache endet, da beginnt die Musik!" Ausstellung zum 10jährigen Jubiläum des Netzwerk Demenz Bensheim im Gertrud-Eysoldt-Foyer des Parktheaters. Öffnungszeiten: zu den Veranstaltungen des Parktheaters, sowie donnerstags von 9 bis 16 Uhr. Veranstalter: Stadtkultur Bensheim, Galerien

bis 05.11.
Die Wuselwatze: 1979-1987. Original-Aquarelle von Brigitte Roetzer im Séparée des Gertrud-Eysoldt-Foyers des Parktheaters. Öffnungszeiten: zu den Veranstaltungen des Parktheaters, sowie donnerstags von 9 bis 16 Uhr. Veranstalter: Stadtkultur Bensheim Stadtbibliothek. Termine zu Wuselwatze-Lesungen entnehmen Sie bitte www.stadtkultur-bensheim.de - bibliothek

12.11.23 bis 28.01.24
Berthold Mäurer – "Momente" Analog- und Digitalfotografie im Gertrud-Eysoldt-Foyer des

Parktheaters. Vernissage: Sonntag, 12. November 2023, 11 Uhr. Öffnungszeiten: zu den Veranstaltungen des Parktheaters, sowie donnerstags von 9 bis 16 Uhr. Veranstalter: Stadtkultur Bensheim, Galerien

bis 04.01.24
In Arkadien geboren sind wir alle. 30 Jahre Stipendienprogramm der Hessischen Kulturstiftung. Museum Bensheim, Eingang Marktplatz 13. Öffnungszeiten: Do. und Fr. jew. 15-18 Uhr, Sa. und So. jew. 12-18 Uhr. Veranstalter: Stadtkultur Bensheim, Museum

03. bis 05.11.
Stadtteil-Dokumentation Bensheim-Hochstädten. Schwerpunkte: Hochstädten goes Camping, Kiesbruch Hochstädten, Tabak-Kleinpflanzer, der Melibokusturm, Jahresgeschehen 2022/23. Hochstädter Haus, Josef-Sartorius Straße 1. Vernissage: Freitag, 03.11.23 um 18.00 Uhr. Infos: Claudia Sosniak, Tel. 06251/984744 und Petra Rädge, Tel. 06251/790869. Öffnungszeiten: Samstag, 04.11. von 14 bis 18 Uhr und Sonntag, 05.11. von 11 bis 18 Uhr

18. und 19.11.
Auerbacher Kunstausstellung im Bürgerhaus Kronepark Auerbach

VORTRÄGE LESUNGEN

**Donnerstag, 09.11.
19.00 Uhr**
Lesung mit Florian Sitzmann "Der halbe Mann – dem Leiben Beine machen" und "Halber Mann – ganzes Leben". Parktheater Bensheim. Veranstalter: Hospizverein Bergstraße

WANDERUNGEN TOUREN

**Dienstag, 28.11.
09.00 Uhr**
Busfahrt nach Michelstadt/Auerbach. Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt Auerbach. Nähere Infos: Fam. Knop, Tel. 06251/74887

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

**Donnerstag, 02.11.
ab 15 Uhr**
Angehörigentreffen im Bürgerhaus Kronepark Auerbach. Veranstalter: Netzwerk Demenz und Stadt Bensheim mit Voranmeldung: senioren@bensheim.de oder Tel. 06251/8699162

**Donnerstag, 02.11.
15.30 Uhr**
Lesen auf der Insel - für Kinder ab 5 Jahren Stadtbibliothek Bensheim, Beauer Platz 3. Veranstalter: Stadtkultur Bensheim, Stadtbibliothek. Treffpunkt: Stadtbibliothek, Eingang Spielplatz

**Freitag, 03.11.
ab 18 Uhr**
Nightshopping "Candle light Night" Einkaufserlebnis mit hunderten Kerzen, Food Trucks und Walking Acts in der Bensheimer Innenstadt. Veranstalter: Stadtmaking Bensheim und alle teilnehmenden Geschäfte. Feuershow: 20 Uhr Gerbergasse/Ecke Rinnentor, 21 Uhr obere Fußgängerzone (Hauptstr. 5) und 22 Uhr Hospitalbrunnen

Samstag, 04.11.
Weihnachtsflohmarkt. Weststadthalle Bensheim, Berliner Ring. Veranstalter: Stadt Bensheim

**Sonntag, 05.11.
15.00 Uhr**
Parkführung. Veranstalter: Staatliche Schlösser und Gärten im Staatspark Fürstenlager. Nähere Infos: fuerstenlager@schloesser-hessen.com oder Tel. 06251/93460, weitere Termine: 19.11.23

**Montag, 06.11.
15.30 Uhr**
Traumreise – für Kinder ab 4 Jahre mit Evelyn Dingeldien. Stadtbibliothek Bensheim, Beauer Platz 3. Veranstalter: Stadtkultur Bensheim – Stadtbibliothek in Kooperation mit dem Familienzentrum Bensheim. Treffpunkt: Stadtbibliothek, Eingang Spielplatz

**Dienstag, 07.11.
15.00 Uhr**
BibCube Veranstaltungsreihe rund um Gaming, MINT und neue, digitale Technik für Kinder von 8-12 Jahren. Stadtbibliothek Bensheim, Eingang Spielplatz. Veranstalter: Stadtkultur Bensheim, Stadtbibliothek. Infos: www.stadtkultur-bensheim.de. Weitere Termine: immer dienstags

**Donnerstag, 09.11.
10.00 Uhr**
Zwergenschmökern - für Kinder ab 18 Monaten Stadtbibliothek Bensheim, Beauer Platz 3. Infos: www.stadtkultur-bensheim.de. Treffpunkt: Stadtbibliothek, Eingang Spielplatz

**Donnerstag, 09.11.
16.30 Uhr**
Krebsberatung und Orientierung für alle Betroffenen und Angehörige mit Rilana Borchmann von Krebs & Hoffnung. Veranstalter: Frauenbüro der Stadt Bensheim. Nähere Infos und Anmeldung: 06251/856003 oder frauenbuero@bensheim.de. Weiterer Termin: 23.11.23

**Freitag, 10.11.
14.30 Uhr**
Stricken verbindet für Frauen aller Altersgruppen. Frauenbüro Bensheim, Hauptstraße 53 (2. OG). Veranstalter: Frauenbüro der Stadt Bensheim. Nähere Infos: 06251/856003 oder frauenbuero@bensheim.de

**Freitag, 10.11.
17.00 Uhr**
Funzelführung. Veranstalter: Staatliche Schlösser und Gärten im Staatspark Fürstenlager. Nähere Infos: fuerstenlager@schloesser-hessen.com oder Tel.

06251/93460. Weiterer Termin: 25.11.23

**Freitag, 10.11.
18.00 Uhr**
Gedenkfeier Pogrom 1938 auf dem Platz der ehem. Synagoge, Bendheim-Platz Bensheim (bei schlechtem Wetter im Foyer der Anne-Frank-Turnhalle). Veranstalter: Stadt Bensheim in Verbindung mit der Geschichtswerkstatt Jakob Kindinger e.V.

**Samstag, 11.11.
11.11 Uhr**
Kampagneneröffnung der Bensheimer Karnevalgesellschaft e.V. Hospitalbrunnen Bensheim. Buntes Unterhaltungsprogramm mit Showact und Live-Gesang

**Sonntag, 12.11.
14.30 Uhr**
Tanzcafé mit Oskar Ringhof. Veranstalter: AWO Auerbach im Bürgerhaus Kronepark

Dienstag, 14.11.
Martinimarkt in der Bensheimer Fußgängerzone. Veranstalter: Stadt Bensheim

**Donnerstag, 16.11.
15.30 Uhr**
Bilderbuchkino - für Kinder ab 4 Jahren. Stadtbibliothek Bensheim, Beauer Platz 3. Treffpunkt: Stadtbibliothek, Eingang Spielplatz

**Freitag, 17.11.
14.30 Uhr**
Seniorenachmittag mit Sozialthemen. Veranstalter: AWO Auerbach im Bürgerhaus Kronepark

**Freitag, 17.11.
15.30 Uhr**
Vorlesen verbindet. Bundesweiter Vorleseabend mit Berthold Mäurer. Stadtbibliothek Bensheim, Beauer Platz 3. Treffpunkt: Stadtbibliothek, Eingang Spielplatz

**Freitag, 17.11.
17-21 Uhr**
Nacht der Ausbildung. Entdecke Deine Zukunft. Es nehmen 10 Unternehmen teil. Infos: https://nachtderausbildung-bensheim.de/

**Sonntag, 19.11.
14.30 Uhr**
Gedenkfeier Volkstrauertag an der Kriegsgräberstätte in Bensheim-Auerbach. Veranstalter: Stadt Bensheim

**Mittwoch, 22.11.
ab 10 Uhr**
Einladung zum Frauentreff. Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen! Kinder sind herzlich willkommen! Klostercafé Franziskushaus, Klostergasse 5. Veranstalter: Frauenbüro der Stadt Bensheim. Nähere Infos: 06251/856003 oder frauenbuero@bensheim.de

**Donnerstag, 23.11.
15.30 Uhr**
Lesestart-Zeit - für Kinder ab 3 Jahren. Stadtbibliothek Bensheim, Beauer Platz 3. Infos: www.stadtkultur-bensheim.de Treffpunkt: Stadtbibliothek,

Eingang Spielplatz

**Freitag, 24.11.
11.00 Uhr**
Fahnenhissung anl. des Tages "Nein zu Gewalt an Frauen" am Rathaus Bensheim, Kirchbergstraße 8. Veranstalter: Frauenbüro der Stadt Bensheim. Nähere Infos: 06251/856003

**Samstag, 25.11.
19.00 Uhr**
Sonita. Filmvorführung anl. des Tages "Nein zu Gewalt an Frauen" im Luxor Filmpalast Bensheim. Veranstalter: Frauenbüro der Stadt Bensheim. Nähere Infos: 06251/856003

**Donnerstag, 30.11.
19.00 Uhr**
Hospizgespräch: Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit. Diskussionsrunde mit Prof. Dr. Albert Mühlum (Sozialwissenschaftler), Doris Kellermann (Palliativ-Care-Fachkraft und Koordinatorin) und Miriam Ohl (Bildungsreferentin in der Hospiz-Akademie). Moderation: Dr. Swantje Goebel, Hospiz Bergstraße, Am Wambolterhof 3, Bensheim

30.11. bis 20.12.
Bensheimer Weihnachtsmarkt in der Bensheimer Innenstadt

500 m²
Ausstellungsfläche

Fliesen
und mehr
Platten-Noll
Fliesenfachgeschäft

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo - Fr: 8 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr
Sa: 8 - 12 Uhr

Industriestraße 20
68642 Börstadt

06206 6308
platten-noll.de

SITZUNGEN

**Donnerstag, 02.11.
18.00 Uhr**
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bensheim
Infos: www.bensheim.de

**Donnerstag, 23.11.
19.00 Uhr**
Ausländerbeirat der Stadt Bensheim
Infos: www.bensheim.de

Montag, 27.11.
Ortsbeirat Bensheim-West (18.00 Uhr)
Ortsbeirat Bensheim-Mitte (19.00 Uhr)
Ortsbeirat Bensheim-Auerbach (20.00 Uhr)
der Stadt Bensheim
Infos: www.bensheim.de

**Mittwoch, 29.11.
18.30 Uhr**
Sozial-, Sport- und Kulturausschuss der Stadt Bensheim. Infos: www.bensheim.de

**Donnerstag, 30.11.
18.00 Uhr**
Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss der Stadt Bensheim. Infos: www.bensheim.de

Stand: 16.10.2023

Würdevoll Abschied nehmen

Bei uns steht der Mensch noch im Mittelpunkt.

Wir helfen, begleiten und beraten Menschen in ihren schweren Stunden des Abschieds

**Leffers
BESTATTUNGEN**

Heidelberger Str. 29
64625 Bensheim
Telefon 06251/ 4262

Hundesteuer in Bensheim soll 2024 erhöht werden

Die Stadt Bensheim plant eine Erhöhung der Hundesteuer zum Jahresanfang 2024. Weil der städtische Haushalt konsolidiert werden muss, hat der Magistrat als eine Maßnahme heute die Anhebung der Steuersätze beschlossen. In der kommenden Sitzungsrunde berät der Haupt- und Finanzausschuss das Thema, bevor die Stadtverordnetenversammlung am 2. November final darüber abstimmt.

Die Hundesteuersatzung vom 14. Dezember 2012 wurde 2017 das erste Mal geändert. Die regelmäßige Anhebung der Hundesteuer und weiterer Gebühren soll auf Beschluss-

grundlage der Stadtverordnetenversammlung regelmäßig geprüft werden. Daher schlägt die Verwaltung vor, die Hundesteuer zum 1. Januar 2024 wie folgt anzupassen:

Bei der Haltung eines Hundes: Erhöhung von aktuell 84 auf 102 Euro/pro Jahr
Bei der Haltung von zwei Hunden: Erhöhung von 96 auf 126 Euro/pro Jahr
Bei der Haltung von drei oder mehr Hunden: Erhöhung von 102 auf 150 Euro/pro Jahr.
Die Steuer für die Haltung sogenannter gefährlicher Hunde würde nicht erhöht werden, sondern sich weiterhin auf 500 Euro jährlich belaufen.

Ausstellung im Eysoldt-Foyer eröffnet

Die Abenteuer der Wuselwatze

Die Abenteuer der Wuselwatze sind den Bensheimerinnen und Bensheimern – egal ob groß oder klein – bestens bekannt. 2022 konnte das Team der Stadtbibliothek Tonaufnahmen zur beliebten Kindergeschichte realisieren, die aus der Feder der verstorbenen Erika Ertl stammt. Die Stadt Bensheim durfte zudem eine großzügige Schenkung von Brigitte Roetzer entgegennehmen: Die Illustratorin der beliebten Geschichte hat die Original-Aquarelle dem Kunstarchiv Bergstraße zur Verfügung gestellt. Die liebevoll gestalteten Illustrationen sind nun bis zum 5. November in der Ausstellung „Die Wuselwatze: 1979-1987“ im Gertrud-Eysoldt-Foyer des Parktheaters zu sehen.

„Meine Kinder sind mit den Büchern groß geworden und haben mit ihnen Bensheim entdeckt“, erklärte Bürgermeisterin Christine Klein bei der Eröffnung am Montagnachmittag (16.). Sie plädierte für eine Wiederauflage der Bücher, um die Erinnerung lebendig zu halten. Kleins Dank ging dabei an das gesamte Team der Stadtkultur, das in die Realisierung der Tonaufnahmen und der Ausstellung gemeinschaftlich eingebunden war. Zudem bedankte sich die Rathaus-Chefin ganz herzlich bei Brigitte Roetzer, die aus gesundheitlichen Gründen bei der Eröffnung nicht dabei sein konnte – ebenso ging ihr Dank an die zahlreichen Projektbeteiligten, „die die Wuselwatze bis heute lebendig halten oder einen ganz persönlichen Bezug zum Ehepaar Ertl haben“.

Stellvertretend trug Mareike Gnändiger im Namen von Brigitte Roetzer eine kleine Rede vor, die sie dem Bibliotheksteam anlässlich der Eröffnung vorab zukommen ließ: „Vor über 40 Jahren haben wir die Wuselwatze-Geschichten, so glaubten wir,



Bürgermeisterin Christine Klein und Mareike Gnändiger, stellvertretende Leitung der Stadtbibliothek, bewundern in der Ausstellung die liebevoll gestalteten Illustrationen der Wuselwatze von Brigitte Roetzer.

erfunden. Aber in Wirklichkeit lebten die beiden kleinen Kobolde schon über Jahrhunderte verborgen in Bensheim, wir haben sie nur wiederentdeckt und von ihren neuen Abenteuern in Bensheim erzählt“, ließ die Illustratorin ausrichten.

Sie erinnerte in ihrem Schreiben daran, dass ihre Bilder und die Bücher schon Ende der 1980er-Jahre in der Bilderbuchausstellung des Offenbacher Klingspor-Museums in einer Sondervitrine präsentiert wurden. Heute seien die Originale der bunten Illustrationen zum ersten Mal in Bensheim ausgestellt. „Das besonders Schöne ist: Nun gehören die Bilder der Stadt Bensheim, denn da gehören sie hin. Schließlich ist Bensheim die Stadt der Wuselwatze“, betonte Brigitte Roetzer.

Die stellvertretende Leiterin der Stadtbibliothek, Mareike Gnändiger, unternahm mit den Besuchern der Eröffnung einen kleinen Ausflug in die Geschichte. Weil die Kobolde nur von Kindern gesehen werden können, sei ihr Äußeres lange Zeit ein Geheimnis gewesen. Durch einen Malwettbewerb an den Bensheimer Grundschulen 1979 änderte sich das.

Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten nämlich ganz genaue Vorstellungen. 550 Einsendungen kamen zusammen – die besten wurden schließlich vom damaligen Bürgermeister Georg Stolle prämiert. „Die fantastischen Bilder veranlassten Erika Ertl und ihre Freundin Brigitte Roetzer schließlich dazu, den beiden Kobolden eine offizielle Gestalt zu geben“, erläuterte Mareike Gnändiger. In vielen Zeichnungen und

Aquarellen verlieh die Grafikerin dem Dachwuselwatze und dem Bachwuselwatze Leben.

Dass die beiden frechen Kerlchen ein echtes Markenzeichen der Stadt sind, „verdanken sie auch der einfallsreichen Verflechtung mit der Lokalgeschichte und nicht zuletzt auch der Geschichte der Stadtbibliothek“, so die stellvertretende Leiterin. Die Ausstellung ist dabei bereits das zweite große Wuselwatze-Projekt, das von der Stadtkultur umgesetzt wird. Im vergangenen Jahr vertonte das Team die erste Wuselwatze-Geschichte von Erika Ertl und bespielte damit einen Kreativ-Tonie. Auf der Tonie-Box, einem Lautsprecher für Kinder, kann das Hörspiel durch die Tonie-Figur angehört werden.

Für die konkrete Umsetzung konnten die langjährige Lesepatin

Ursula Eiff und Lesepate Florian Schmanke gewonnen werden. Bei der technischen Realisierung stand Stefan Rohr vom Parktheater mit Rat und Tat zur Seite, der am Montag auch die Präsentation begleitete. „Für uns war es eine besondere Freude, dass wir nach der Tonaufnahme der ersten Geschichte nun die wunderbaren Bilder zu allen drei Geschichten präsentieren können“, bemerkte Mareike Gnändiger und bedankte sich bei allen, die bei der Gestaltung und Ausformung der Ideen mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Nach dem offiziellen Teil hatten die Besucher dann ausführlich Zeit, um in die Welt der zwei kleinen Bensheimer Kobolde einzutauchen, die sich nach wie vor uneingeschränkter Beliebtheit bei den kleinen und großen Lesern erfreuen.

TSV Auerbach Volleyball Damen 1

Erster Satzgewinn in Spiel 3



Auerbachs 1. Damen verlieren am Sonntag (15.10.) auch ihr zweites Heimspiel der noch jungen Drittliga-Saison. Beim 1:3 gegen VfB Ulm zeigten sie jedoch über weite Strecken eine sehr gute Leistung und verbuchen den ersten Satzgewinn. Das Spiel machte insgesamt Lust auf mehr.

Nach der Niederlage im ersten Heimspiel am vergangenen Wochenende wollten alle Spielerinnen zeigen, dass die Mannschaft an das gute Spiel gegen Stuttgart anknüpfen kann und die ersten Punkte in der dritten Liga Süd holen. Auch wenn die TSVler die meiste Zeit des Spiels eine stabile und konstante Leistung zeigten, führten der ein oder

anderen Fehler im Spiel und im Aufschlag – gerade in wichtigen Situationen – schlussendlich zur 1:3 Niederlage gegen die Mannschaft aus Ulm.

Die Hessinnen starteten gut in den ersten Satz und konnten mit einer konstanten Annahme sowie druckvollen Angriffen und Aufschlägen bis zum Ende gut

gestalten. Nahezu durchweg knapp in Front erspielten sie sich sogar zwei Satzbälle. Nun machte sich jedoch Nervosität breit und so mussten sie diesen Satz in der Verlängerung aufgrund eigener Fehler knapp mit 25:27 abgeben.

Trotz dieser kleinen Enttäuschung ging Auerbach den zweiten Satz erneut mutig an und

auch gleich wieder in Führung. Da sie in diesem Durchgang die eigenen Fehler im Aufschlag und Angriff bei gleichzeitig hohem Aufschlagdruck reduzierten, konnten sie diesmal ein deutlicheres Punktepolster aufbauen. Zwischenzeitlich führten die Gastgeberinnen mit 18:11. Mit dafür verantwortlich waren ganz

E-Bike Center

Bergstraße



Olek's Radsport
Lars Oleknavicius GmbH

Ihr Spezialist für Fahrräder
...und alles was dazu gehört!

Mathildenstr. 54 • 64683 Einhausen
Tel. 06251/53 039 • www.oleks-radsport.de

Seit 1992 ...
weil wir noch
reparieren!





Hausgeräte Pflasterer

Als Ihr Fachhändler vor Ort bieten wir Ihnen:

- ✓ Lieferservice und Anschluss
- ✓ Preiswerte Reparaturen
- ✓ Entsorgung des Altgerätes
- ✓ Persönliche Beratung

Große Auswahl an preiswerter B-Ware!

hausgeraete-pflasterer.de

Daimlerstraße 9

69469 Weinheim

Tel.: 06201 - 962520

Rheinstraße 36

64625 Bensheim

Tel.: 06251 - 7057721

Ihr exklusiver



Motorrad-Partner
an der Bergstraße

Fahrzeughaus
Stilgenbauer GmbH & Co. KG

Von-Humboldt-Str. 7 • 64646 Heppenheim
Telefon 0 62 52 / 966 3 221
www.bmw-stilgenbauer.de

Beratungsangebot zum Thema Krebs

Das Frauenbüro der Stadt Bensheim bietet zusammen mit Rilana Borchmann von „Krebs & Hoffnung“ eine Krebsberatung und Orientierung für alle Betroffenen und Angehörigen an. Nächster Termin ist am Donnerstag, 26. Oktober.

Die Treffen finden jeden zweiten und vierten Donnerstag von 16.30 bis 18 Uhr in den Räumen des Frauenbüros der Stadt Bensheim (Hauptstraße 53, 2. OG) statt.

Anmeldung und Infos: E-Mail an info@krebs-hoffnung.de oder telefonisch unter 0173-9124261.

Verwaltungsstelle Auerbach geschlossen

Die Verwaltungsstelle Auerbach bleibt von Freitag, 20. Oktober, bis einschließlich Donnerstag, 26. Oktober, geschlossen.

Die Bürgerinnen und Bürger können die Dienstleistungen in dieser Zeit im Bürgerbüro Bensheim (Alte Faktorei) zu den bekannten Öffnungszeiten wahrnehmen.



Mailen Sie uns Ihre Pressemitteilung oder Vereinsnachrichten

info@bensheimer-blaettsche.de

besonders die Aufschläge von Lisa Weihrauch, mit denen die Ulmerinnen ihre arge Mühe hatten. Das Polster sollte diesmal bis zum Ende reichen. Die Freude und Erleichterung des Teams über den mit 25:19 ersten in dieser Saison gewonnenen Satz war deutlich zu spüren.

Mit dieser Euphorie im Rücken gingen die TSV-Damen erneut mutig in den nächsten Durchgang. Doch auch der VfB legte nun eine Schippe drauf. Der dritte Satz war von Anfang bis Ende erneut ausgeglichen und keines der Teams konnte sich deutlich absetzen. Gegen Ende wurde es, wie bereits im ersten Satz, knapp. Leider gelang es Auerbach nicht, die Leistung bis zum Schlusspunkt hoch zu halten und musste den Satz mit 23:25 abgeben.

Mit dem zweiten verlorenen Satz im Hinterkopf starteten die Bergstraßeerinnen dann etwas verhalten in den vierten Satz und liefen schnell einem Rückstand hinterher. Durch mehrere Aufschlagserien der Ulmerinnen

Beschriftungen
und
Drucksachen



VIRUS

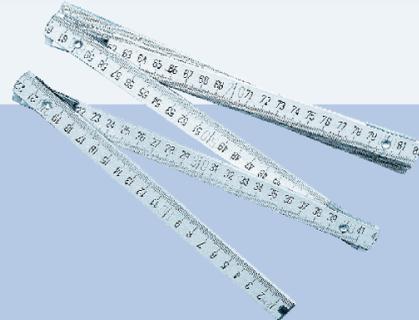
BESCHRIFTUNGEN

Tel. 06254 - 940 333 5

wuchs deren Vorsprung im Laufe des Satzes immer weiter an. Obwohl die TSVler bis zum Ende um jeden Ball kämpften und sich redlich mühten, kamen sie nun mit ihren Angriffen nicht mehr am gegnerischen Block vorbei. Punkt für Punkt ging an die Gäste, die am Ende neun Matchbälle hatten, von denen sie schließlich den dritten zum 18:25 verwandelten. Festzuhalten bleibt eine weitere Leistungssteigerung gegenüber den ersten Spielen und eine insgesamt gute Mannschaftsleitung in allen Elementen. Die MVP-Medaille ging erneut an Mannschaftsführerin Doro Frühwirth, die mit mutigen Angriffen und einer stabilen Annahme überzeugte.

Für die TSV spielten: Hannah Bühl (14), Karoline Dietz (2), Franziska Edmaier (1), Katrin El Berins (13), Dorothee Frühwirth (7), Laetitia Holz (8), Monika Liepolt (3), Merle Rosenkötter (4), Chantal Schirmer (10), Mara Weber (6), Lisa Weihrauch (5).

Die Handwerkerseite



- Fachbetriebe ganz aus Ihrer Nähe -

Alles Badspaß oder was?

Energiebewußte Sanitärtechnik
Öl-/Gas-Notdienst
Kundendienst

HELFRICH
Heizung Sanitär

www.helfrich-hp.de
Heppenheim Briefelstr. 6-8 06252 72005

Ihr Spezialist für hochwertige Fassadengestaltung und Innenputzarbeiten

Täubel
MALERBETRIEB

Ausführung von:

- Wärmedämmung
- Außenputzarbeiten
- Fassadenanstrich
- Zierelemente
- Fassadenstuck

Zeppelinstraße 8a · 64625 Bensheim
FON: 0 62 51 / 43 55
FAX: 0 62 51 / 6 78 35
www.taeubel.de

...viel mehr als nur Steine

Türen für versch. Einsatzzwecke
Entwässerungen • Revisionstüren
Estrichprodukte • Zementprodukte
Natursteine • Isoliermaterial • Werkzeuge
Farben/Farbmischanlage • Reiniger • uvm.

Die kompetente Beratung gibt's dazu

ZILLIG BAUSTOFFE
DIE BAUSTOFF-PROFIS

Schillerstraße 78 Bensheim-Auerbach
Tel. 06251 - 25 69 Fax 6 77 45 Geöffnet: Mo-Fr 7.00-17.30 Uhr, Sa 8.00-12.00 Uhr

HEIMDECOR

- Gardinen
- Teppichböden
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz

HAHN

DIE MODE - DIE QUALITÄT - DIE BERATUNG
64625 Bensheim-Auerbach Berliner Ring 131
Telefon 06251/ 783 22

VERKAUF, MONTAGE UND SERVICE

Garagentore • Markisen • Rollläden • Elektrische Antriebe und Steuerungen für Tore, Markisen und Rollläden • Aluminium-Zaunanlagen und Geländer • Insektenschutzgitter • Hausautomation

SITEC GmbH

64673 Zwingenberg • Telefon 0 62 51 / 79 05 77 • www.fa-sitec.de

Aluminium Industrietore – individuelle Sonderanfertigungen

Und welcher Badtyp sind Sie?

Wir realisieren Ihr Traumbad – ganz nach Ihrem Geschmack. Von der ausführlichen Beratung bis zur Endreinigung auch gerne als Komplettleistung.

Bad • Heizung • Sanitär

In Partnerschaft mit:

Die Teamwerker
Hand in Hand

Badausstellung: Heidelberger Straße 17, 64625 Bensheim

Herbert Service GmbH
Robert-Bosch-Straße 24
Tel. 06251 80085-0 • www.herbert.de

Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik

HEIZEN & SPAREN

Energiebewußte Heiztechnik Sanitäranlagen
Öl-/Gas-Notdienst Kundendienst

HELFRICH
Heizung Sanitär

www.helfrich-hp.de
Heppenheim Briefelstr. 6-8 06252 72005

Impressum

Das "Bensheimer Blättsche" erscheint in der:

Thiel & Dürr Verlags GbR
Auf der Insel 22
64686 Lautertal

Tel. 06254 - 94 27 33
Fax: 06254 - 94 27 34
info@bensheimer-blaettsche.de
bensheimer-blaettsche.de

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte in Bensheim mit den Stadtteilen: Auerbach, Hochstädten, Langwaden, Rodau, Fehlheim, Schwanheim, Zell, Gronau, Schönberg, Wilmshausen und Elmshausen.
Bei Nichterscheinen infolge Streiks oder höherer Gewalt kein Recht auf Zustellung.
Foto-Nachweis (wenn kein eigenes Bildmaterial oder nicht anders angegeben): Bilder von fotolia.com

Redaktion und Anzeigen:
Tanja Thiel, Manfred Dürr

Satz und Layout:
Tanja Thiel, Manfred Dürr

Druck:
Die Rheinpfalz, Ludwigshafen

Auflage: 19.800 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich

Ihr exklusiver

BMW

Motorrad-Partner an der Bergstraße

Fahrzeughaus Stilgenbauer GmbH & Co. KG

Von-Humboldt-Str. 7 • 64646 Heppenheim
Telefon 0 62 52 / 966 3 221
www.bmw-stilgenbauer.de

Wir machen Werbung sichtbar!



WERBE SCHILDER
KFZ- FOLIERUNG
DIGITAL DRUCK
SONNENSCHUTZ FOLIEN
FAHRZEUG BESCHRIFTUNG
und vieles mehr...

Tel: 06254 - 940 333 5 • Weidenring 32 • Bensheim • kontakt@virus-beschriftungen.de

Schaden am Fahrzeug entstanden?

Am besten gleich zu uns!

Nach einem Verkehrsunfall ist eine präzise und sorgfältige Beurteilung der Schäden am Fahrzeug entscheidend. Gerade in Zeiten wie diese, wo jeder sparen muss! Verlassen Sie sich dabei auf unser Wissen in der Schadenregulierung von mehr als 25 Jahren. Wir ermitteln detailliert, umfassend und vor allem neutral die Kosten für die Reparatur Ihres Fahrzeuges, LKW, LKW mit Sonderaufbauten, Motorräder, Wohnmobilen oder E-Bikes. Wenn es um Schadenbeurteilung, Ermittlung der Schadenhöhe, Beweissicherung und deren Dokumentation bis hin zur Ermittlung ihrer zustehenden Wertminderung geht, können Sie uns Ihr vollstes Vertrauen schenken. Aufgrund jahrelanger Erfahrung und ständiger Weiterbildung, sind wir Ihr perfekter Partner wenn es um Ihre Schadenregulierung geht.

Des Weiteren bieten wir für Sie Fahrzeugbewertungen sämtlicher Fahrzeuge und Oldtimerbewertungen an. Vereinbaren Sie gerne gleich einen Termin zur kostenlosen

Erstberatung unter 06251 / 67444.

Ihr Team an der Bergstraße,
wenn es um Schaden und Bewertung geht.



UNFALL?

UNSER SERVICE
schnell & unkompliziert

Schaden-/Wertgutachten an:

- KFZ + LKW
- LKW mit Sonderaufbauten
- Motorräder
- Arbeitsmaschinen
- Wohnmobile
- E-Bikes



Kfz-Sachverständigen Bergstraße
Öhlschläger & Metzger GmbH

